Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 50

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 1. März
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 1er mars
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 50

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 50

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Erfindungspatente. — Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Spanien. — Freistaat Baden. — Deutsches Reich: Persönliche Mitnahme von Zahlungsmitteln. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Brevets d'invention. — Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica all' estero. — Bilan d'une société anonyme. — Espagne. — Grande-Bretagne. — Australie: Suppression de l'interdiction d'importation des pays ci-devant ennemis. — France. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)
(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231 et 232.)
(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le C C S également, produisent des effets de nature réelle en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (521¹/685²)

Gemeinschuldner: Hottinger, Jakob Emanuel, Sohn, Brennmaterialien, Vertretungen, von Zürich, wohnhaft Turnhallenstrasse 15 daselbst.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Februar 1922.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 9. März 1922.

Gemeinschuldnerin: Firma Konrad Buchner & Co., keramische Wand- und Bodenbeläge, in Zürich 4, Langstrasse 147, Kommanditgesellschaft (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Konrad Buchner, Kaufmann, in Zürich 6).
Datum der Konkurseröffnung: 11. Februar 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 9. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Werdburg», Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 1. April 1922.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (684²)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Ballesta & Soler, Weinhandlung und Restaurant und Betrieb des Maximum-Theaters, in Zürich 1, Uraniastrasse 9.
Datum der Konkurseröffnung: 14. Februar 1922.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 20. März 1922.

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens-Malters in Malters* (714)

Gemeinschuldner: Blum, Johann, chem.-techn. Präparate, Horw.
Konkurseröffnung: 17. Februar 1922 infolge Wechselbetreibung.
Eingabefrist: Bis und mit dem 24. März 1922.
Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für dessen Kosten einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arr. de la Veveyse, à Châtel-St-Denis* (686)

Faillie: Société en nom collectif Perrin, Levy, Pilliod, compagnie des mines de charbon de la verrerie de Semsales, en liquidation.
Date de l'ouverture de la faillite: 23 février 1922.
Liquidation sommaire, loi féd. art 231.
Délai pour les productions: 27 mars 1922.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (523¹)

(Zweite Publikation.)

Gemeinschuldner: Walser, Alfred, feinmechanische Werkstätte und Herstellung von Photospezialitäten, Mühlenstrasse Nr. 14, St. Gallen C.
Datum der Konkurseröffnung: 1./13. Februar 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 22. Februar 1922, vormittags 10 Uhr, im Gerichtshaus, Neugasse, III. Stock (Kommissionszimmer).
Eingabefrist für Forderungen: Bis 20. März 1922.
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 10. März 1922, betr. nachstehende Liegenschaften des Gemeinschuldners:
1. Ein Wohnhaus, Kat.-Nr. 1744, mit Assek.-Nr. 2260 bezeichnet und für Fr. 12,000 brandversichert, mit 194,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum an der Mühlenstrasse Nr. 21, in St. Gallen C.
2. Ein Waschhaus mit 128 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 1745, mit Assek.-Nr. 2261 bezeichnet und für Fr. 6000 brandversichert, an der Mühlenstrasse Nr. 19, in St. Gallen C.
3. Ein Wohnhaus, Kat.-Nr. 1746, mit Assek.-Nr. 2262 bezeichnet und für Fr. 11,200 brandversichert, an der Mühlenstrasse Nr. 17, St. Gallen C. Ein Nebengebäude Kat.-Nr. 1746, mit Assek.-Nr. 2263 bezeichnet und für Franken 4200 brandversichert, an der Mühlenstrasse Nr. 15, St. Gallen C, mit 169,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
4. Eine Flaschnerwerkstätte mit Kesselhaus, Kat.-Nr. 1747, mit Assek.-Nr. 2264 bezeichnet und für Fr. 52,000 brandversichert, mit 236,2 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Kanalgebiet an der Mühlenstrasse Nr. 14, St. Gallen C.
5. Ein Wohnhaus, Kat.-Nr. 1748, mit Assek.-Nr. 2265 bezeichnet und für Fr. 53,000 brandversichert, mit 266,9 m² Gebäudegrundfläche und mit einer Wasserkraft von 9,6 PS., an der Mühlenstrasse Nr. 12, in St. Gallen C.
6. Ein Lagerplatz, Kat.-Nr. 1749, 386,7 m², an der Mühlenstrasse.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten auf obige Grundstücke, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden hiermit aufgefordert, diese Rechte innert der oben für Anmeldung von Dienstbarkeiten eingeräumten Frist dem obgenannten Amte zur Kenntnis zu bringen, unter Einlegung allfälliger Beweismittel im Original oder amtlich beglaubigter Abschrift. Innert nützlicher Frist nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gutgläubigen Erwerbern des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die nach dem Z. G. B. ohne Eintragung ins Grundbuch dinglich wirksam sind.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (707/8²)

Failli: Lévy, Benjamin, magasin «A l'Echo de Paris», Rue de Chantepoulet 13.
Date de l'ouverture de la faillite: 22 février 1922.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 10 mars 1922, à 10 heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.
Délai pour les productions: 1er avril 1922.

Failli: Perrenoud, Léopold, épicier, Rue de Lausanne 26.
Sommation aux titulaires de servitudes grevant les immeubles possédés par le failli dans la commune de Chêne-Bougeries, parcelle 1258 avec bâtiment n° 476, Chemin de la Chevillarde.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249. 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249. 250 et 251.)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Solothurn *Konkursamt Kriegstetten* (699)

Nachlassschuldnerin: Moderna-Werke A. G. Solothurn, mit Sitz in Zuchwil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. März 1922.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (700)

Gemeinschuldner: Weisshaupt-Müri, Friedrich, Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Neuloggenburg in Lichtensteig* (687/8)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Gebr. Streiff, Manufakturwaren, in Lichtensteig, mit Filialen in Wald (Zürich) und Mollis (Glarus).
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis zum 13. März 1922.
Anfechtungsklagen sind beim Vermittleramt Lichtensteig einzureichen.

Gemeinschuldnerin: Frau Witwe Honegger-Graf, Handlung, in Bleiken-Wattwil.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis zum 13. März 1922.
Anfechtungsklagen sind beim Vermittleramt Wattwil einzureichen.

Kt. Aargau *Konkursamt Kulm* (646¹)

Gemeinschuldnerin: Firma Wyna-Werke A. G. (Les Usines de la Wyna S. A.) (Wyna Works Ltd.), in Unterkulm (Aargau).
Anfechtungsfrist: Bis 8. März 1922.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Berlingen* (718)

Gemeinschuldner: Peters, Paul, Elektro-Metallschmelzwerk, in Müllheim.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 3. März 1922 an während 10 Tagen beim Betreibungsamt Berlingen. Allfällige Anfechtungsklagen sind innert gleicher Frist beim Gerichtspräsidium Steckborn anzubringen.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Kreuzlingen* (689)
im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Im Konkurse Spörri, A. F., in Kreuzlingen, liegen Kollokationsplan und Inventar während 10 Tagen bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf. Anfechtungen innert gleicher Frist beim Gerichtspräsidium Kreuzlingen.

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat das summarische Verfahren bewilligt. Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, wenn nicht ein Gläubiger vor Schluss des Verfahrens das ordentliche Verfahren begehrt und hierfür einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Ct. de Vaud *Office des faillites d'Aigle* (691)

Failli: Carron, Angelin, cafetier, à Villeneuve.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Cossonay* (719)

Failli: Bussy, Laurent, à Cottens.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (690)

Failli: Schinz, Pierre, matériel électrique, Lausanne.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (710/1)

Faillies:

Dame Huniger, Berthe, commerce de fourrures, Passage des Lions.

Dame Forax, Jeanne-Marie, née Rappa, magasin de tricotages, Rue de la Fontaine 28.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (701)

Gemeinschuldner: Schäfer, Bernhard, Agentur und Kommission in Mercerie und Quincaillerie, von Strelitz (Mecklenburg), in Zürich 1, Leonhardstrasse Nr. 14.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 18. Februar 1922.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 24. Februar 1922 mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 11. März 1922 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert gleicher Frist für die Kosten desselben einen Bar-Vorschuss von 700 Fr. leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (709)

Faillie: Société anonyme «L'Alimentation, Vins fins et Champagne S. A.», ayant son siège Rue du Môle 40.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 14 février 1922.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 27 février 1922 ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 11 mars 1922.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Stato di ripartizione e conto finale
(L. E. 263.)

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Mendrisio* (692)

Eredità giacente Solioz, Vittorio, ing., Capolago.

Data del deposito dello stato di riparto e del conto finale: 1° marzo 1922.

Termine per le contestazioni: 10 giorni dalla pubblicazione.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (716/22)

Gemeinschuldner:

Kollektivgesellschaft Meyer & Eichholzer, Weine und Spirituosen, in Zürich 3.

Wittwer, Arthur, Mechaniker, in Zürich 3, früher in Huttwil.

Datum des Schlusses: 18. und 25. Februar 1922.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (693)

Gemeinschuldnerin: «Vapor» Dampfhauben A.-G., in Zürich 1, später in Ennenda.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 22. Februar 1922.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Ct. de Berne *Office des faillites de Courtelary* (704)

Failli: Weber, Arthur, industriel, à St-Imier.

Date du jugement de révocation: 22 février 1922.

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens-Malters in Malters* (715)

Der unterm 8. Juni 1921 über Stadelmann, Theodor, Neptun, Kriens, früher Wirt z. Krone, Stansstad, eröffnete Konkurs ist zufolge Bestätigung eines Nachlassvertrages, durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Land in Kriens, vom 28. Februar 1922 widerrufen worden.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (705)
(Chambre commerciale, 1re section)

Par jugement du 27 février 1922 le tribunal a prononcé la révocation de la faillite de Bauer et Cie, société en commandite, commerce d'accessoires pour autos, motos et cycles, Place de la Madeleine 9, Genève.

La débitrice a été réintégrée dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens-Malters in Malters* (717)

Konkursrechtliche Grundstück-Steigerung.

Zufolge Requisition des Konkursamtes Rothenburg in Eschenbach wird in Konkurssachen der Wasserversorgungsgenossenschaft Rothenburg, Dienstag, den 4. April 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus z. Ochsen in Littau, an öffentliche Steigerung gebracht:

Eine Parzelle Schachenwald von 640 m² ab der Liegenschaft Schachenhof, in der Gemeinde Littau.

Konkursamtliche Schatzung: Fr. 500.

Unter der konkursamtlichen Schatzung kann das Grundstück an dieser ersten Steigerung nicht losgeschlagen werden.

Der Steigerungsbrief mit den Bedingungen liegt vom 22.—31. März 1922 beim Konkursamt in Malters zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Gossau in Gossau* (702)

I. Konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung.

Konkurs: Käser-Wolf, Hans, Kolonialwaren, Gossau.

Ganttag: Dienstag, den 28. März 1922, nachmittags 3 Uhr.

Gantlokal: Restaurant zum weissen Schäfli, Postweg, Gossau.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 18. März 1922.

Grundpfand: Ein Wohnhaus Nr. 1353 mit Ladenlokal, assekuriert für Fr. 14,100, nebst Gebäudegrundfläche, Platz und Strassenboden, Kat.-Nr. 207, 145 m² messend.

Schatzungssumme: Fr. 21,000.

Im übrigen wird auf Art. 257-259 Sch. K. G. und 130 V. Z. G. verwiesen.

Kt. Graubünden *Konkursamt Davos in Davos-Platz* (703)

Zweite konkursamtliche Liegenschaftssteigerung.

Am Mittwoch, den 5. April 1922, nachmittags 2 Uhr, wird im Rathaus Davos die der Konkursmasse Boesch-Kaiser, J., gehörende Liegenschaft, bestehend aus Hotel Rhätischer Hof, Dépendance, Villa Rhätia, Stallgebäude mit Remise, Liegehalle mit Hotelgarten nebst sonstigem Grund und Boden und elektrischer Lichtanlage, sowie dem gesamten Hotelmobiliar als Zubehör, auf zweite konkursamtliche Steigerung gebracht.

Die amtliche Schätzung beträgt Fr. 974,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 25. März 1922 zur Einsicht auf.

Anlässlich der ersten Steigerung erfolgte ein Angebot von Fr. 825,000.

Kt. Graubünden *Konkursamt Poschiavo* (694)

I. Konkursamtliche-Liegenschaftsgant

Montag, den 10. April 1922, vormittags 9 Uhr, wird im Lokal des Betreibungs- und Konkursamtes Poschiavo das Gebäude der Segheria Poschiavo S. A., in Poschiavo, mit Umschwung, Kat.-Nr. 724, und Installationen: Holzbearbeitungsmaschinen, 10 Elektromotoren, Elektrotransformer und Werkzeuge usw. gesamthaft erstmalig versteigert.

Die amtliche Schatzung beträgt Fr. 120,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 31. März 1922 an hierorts zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich* (570¹/627¹)

Schuldner: Berner, Edwin, «The Boston Shoe Store», Rämistrasse Nr. 5, Zürich 1.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich 3. Abteilung: 10. Februar 1922.

Sachwalter: Dr. O. Brandenburger, Rechtsanwalt, Pelikanstrasse Nr. 3, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis zum 11. März 1922 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 27. März 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Zur Kaufleuten», Pelikanstrasse 18, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 17. März 1922 an im Bureau des Sachwalters, Pelikanstrasse 3.

Schuldnerin: Firma Joseph Lang, Waisenhausstrasse 2, Zürich 1.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich 3. Abteilung: 17. Februar 1922.

Sachwalter: Dr. S. Rieser, Rechtsanwalt, Zürich.

Eingabefrist: Innert 20 Tagen, vom Zeitpunkt der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. April 1922, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Zur Kaufleuten» (kleiner Saal), Pelikanstrasse 18, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 25. März 1922 an im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 44, Zürich 1.

Ct. de Berne *District de Courtelary* (695)

Débitrice: Dame Zaugg, Bertha, restauratrice, à Mont-Soleil sur St-Imier.

Date du jugement acordant le sursis: 22 février 1922.

Commissaire au sursis: Me Henri Geneux, notaire, à St-Imier.

Délai pour les productions: 16 mars 1922.

Assemblée des créanciers: Mardi, 11 avril 1922, à 15 heures, au Grand Hôtel, à Mont-Soleil.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 1er avril 1922 en l'étude du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Appenzell I.-Rh. *Konkurskreis Appenzell* (706)

Die dem Dörig, Jos. Ant., Schreiner, Appenzell, erteilte Nachlassstundung ist durch Verfügung der Nachlassbehörde I. Instanz vom 21. Februar 1922 bis Mitte April 1922 verlängert worden.

Appenzell, den 25. Februar 1922.

Der Sachwalter: **J. Dähler**, Konkursbeamter.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Rorschach* (696)

Das Bezirksgericht Rorschach hat mit Entscheid vom 23. Februar 1922 die dem Gorini, Karl, Broderies, St. Gallen, wohnhaft in Mörschwil, gewährte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis 12. Mai 1922, verlängert.

Die auf den 25. Februar 1922 angeordnet gewesene Gläubigerversammlung ist verschoben worden auf Mittwoch, den 19. April 1922, vormittags 11 Uhr, im Restaurant «Dufour», in St. Gallen. 10 Tage vorher liegen die Akten beim Sachwalter zur Einsicht auf.

St. Gallon, den 27. Februar 1922.

Der Sachwalter: **Otto Roggwiller,** Davidstrasse 16, St. Gallen.

Ct. de Genève *District de Genève* (712)

Par jugement du 27 février 1922, le tribunal a prorogé d'un mois le sursis concordataire acordé le 9 janvier 1922, à Magnin, Pierre, négociant, Rue de Berne 19.

L'assemblée des créanciers est fixée au vendredi, 24 mars 1922, à 10 heures, et aura lieu en salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, à Genève.

Le commissaire au sursis:
F. Lecoultre, directeur de l'office des faillites.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (721)

Schuldner: Keller-von Rohr, Jakob, Kaufmann, Wuhrstrasse 18, Zürich 3.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 15. März 1922, nachmittags 4 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich 3. Abteilung, Bezirksgebäude, Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Sursee* (713)

Schuldner: Fischer, Alois, Gärtner, Triengen.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 15. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus zu Sursee.

Triengen, den 27. Februar 1922. Aus Auftrag,
Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
J. Gassmann, Konkursbeamter.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal de Neuchâtel* (697)

Débitrice: Gilomen-Weick, Caroline, commerce de chaussures, à la Chaux-de-Fonds, Rue du Pare 79.

Commissaire: Me Philippe Robert, avocat, à la Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 6 mars 1922, à 14½ heures, au Château do Neuchâtel, salle du tribunal.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Vaud *Arrondissement de Cossonay* (720)

Dans son audience du 23 février 1922, le président du tribunal du district de Cossonay, a homologué le concordat conclu entre Cavin, Paul, boulanger-pâtissier, à Cossonay, et ses créanciers. Il a fixé au débiteur un délai échéant le 15 mars 1922 pour l'exécution des conditions accessoires qui découlent de l'acte de concordat.

Cossonay, le 1er mars 1922.

Le Préposé aux faillites — Commissaire au sursis:
Albert Schumacher.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung d. Bundesrat. v. 4. April 1921. — Ordonnance d. Conseil féd. d. 4 avril 1921.)

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (698)

Verhandlung über ein Notstundungsbegehren

Schuldnerin: Firma M. Wirz-Wyss, Uhrenfabrikation und Uhrenhandel, in Solothurn.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 9. März 1922, vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern, in Solothurn.

Die Gläubiger werden zu dieser Verhandlung hiermit öffentlich vorgeladen.

Allfällige Einwendungen gegen das Begehren sind am Verhandlungstage anzubringen. Die Akten liegen beim Amtsgerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern in Solothurn zur Einsicht auf.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 20. Februar. Unter der Firma **Baubedarf Zürich A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 13. Februar 1922 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Handel in Baumaterialien. Auch andere brancheverwandte Geschäfte können eingeführt und Beteiligungen an andern, gleiche Zwecke verfolgenden Gesellschaften vorgenommen werden. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben, veräussern und belasten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 150,000 und ist eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000 (zurzeit mit 20 % einbezahlt). Für die Uebertragung von Aktien sind besondere statutarische Bestimmungen aufgestellt. Die Einladungen zu den Generalversammlungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem offiziellen Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens drei Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Hans Aebli, Kaufmann, von Glarus, in Zürich 2, Präsident; Ernst Hotz, Kaufmann, von Gossau (Zürich), in Zürich 1; Alfred Hitz, Kaufmann, von Hütten, in Zürich 4; Max Wassmer, Fabrikant, von Aarau, in Bremgarten bei Bern; Fritz Brunner, Kaufmann, von Zürich, in Luzern, und Heinrich Schauwecker, Kaufmann, von Schaffhausen, in Bern. Die drei Erstgenannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasso 100, Zürich 1.

Kurzwaren. — 24. Februar. Die Firma **Saly Levy,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 104 vom 3. Mai 1918, Seite 717), Agenturen in Kurzwaren, ist infolge Assoziation erloschen.

Spiel- und Kurzwaren. — 24. Februar. Gallus Schubiger, von Gommiswald (St. Gallen), in Uster, und Saly Levy, von Lengnau (Aargau), in Uster, haben unter der Firma **Schubiger & Levy,** in Uster, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1922 ihren Anfang nehmen wird. Handel in Spiel- und Kurzwaren en gros. Centralstrasse.

Holzhandlung. — 24. Februar. Die Firma **A. Lehmann,** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1859), Holzhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Februar. **Kugellagerwerke J. Schmid-Roost A.-G.,** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1921, Seite 1242). Charles J. Brupbacher ist aus dem Verwaltungsrate ausgetreten. Es besteht der Verwaltungsrat nunmehr aus folgenden Mitgliedern: Jacques Schmid-Roost, Fabrikant, von Oerlikon, in Bissone (Tessin), Präsident (bisher Delegierter); Ernst Schmid, Direktor, von Oerlikon, in Annecy (Frankreich), Delegierter, und Albert Lang, Bankdirektor, von und in Zürich. Der Präsident und der Delegierte führen Einzelunterschrift.

Blattgold, Bronzefarben usw. — 24. Februar. Die Firma **Hans Rosenberger,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 47 vom 24. Februar 1920, Seite 329), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Handel in Blattgold, Bronzefarben, Oeser-Folien, Pinseln und Schwämmen usw.

24. Februar. Die Firma **A. Kreis, Spenglermeister,** in Töss-Winterthur (S. H. A. B. Nr. 478 vom 8. Dezember 1905, Seite 1909), Spenglerei- und Installationsgeschäft, Handel in Küchen-, Haushaltungs- und Installationsartikeln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Trikots, Unterkleider, Strumpfwaren, Herrenartikel. — 24. Februar. Firma **U. Windler & Co.,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 35 vom 10. Februar 1920, Seite 241). Der Kommanditär Emil Nägeli-Schaad ist aus dieser Firma ausgetreten, dessen Prokura ist damit erloschen. An dessen Stelle ist neu als Kommanditärin in die Gesellschaft eingetreten: Frl. Anna Windler, von Schlattingen (Thurgau), in Winterthur, welcher Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 2000 (zweitausend Franken).

24. Februar. **Internationale Handels-Kompagnie A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 304 vom 13. Dezember 1921, Seite 2402). Die Prokura des Guglielmo Gerevini ist erloschen. Der Verwaltungsrat erteilt eine weitere Kollektiv-Prokura an Felice Enderli, von Oberhallau (Schaffhausen), in Zürich 4.

Technische Vertretuugen, Lebensmittel. — 25. Februar. Die bisher mit Sitz in Baden (Aargau) eingetragene Einzelfirma **Wilhelm Zäch** (S. H. A. B. Nr. 88 vom 5. April 1921, Seite 679), hat ihren Sitz nach Zürich 1 verlegt. Inhaber ist Wilhelm Zäch, von Oberriet (St. Gallen), in Zürich 2. Technische Vertretungen und Lebensmittel en gros. Geschäftslokal: Löwenstrasse 67.

25. Februar. **Chemische Fabrik Uetikon vormals Gebrüder Schnorpf,** in Uetikon a. S. (S. H. A. B. Nr. 275 vom 17. November 1919, Seite 2013). Rudolf Schnorpf ist aus dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen.

25. Februar. Eugen Buff, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 6, und Max Sägesser, von Aarwangen (Bern), in Zürich 8, haben unter der Firma **Buff & Sägesser, Pflästereigeschäft,** in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. April 1920 ihren Anfang nahm. Holz- und Steinpflästerung. Trottenstrasse 19, Magazin und Lager: Rosengartenstrasse 1.

Kiesbrecherei. — 25. Februar. Die Firma **R. Giger & Cie.,** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 123 vom 24. Mai 1919, Seite 895), Kiesbrecherei, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Rudolf Giger, Kommanditär Alois Brandstetter, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «Rudolf Giger», in Uster, über (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1922, Seite 238).

25. Februar. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Elektrotechnische Bedarfsartikel. — **Dünky & Cie.,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 302 vom 10. Dezember 1921, Seite 2392), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Eduard Dünky, und Kommanditär: Alfred Kuhn, Handel- und Fabrikationsgeschäft elektrotechnischer Bedarfsartikel für Stark- und Schwachstrom.

Maschinon, Metalle, Eisenbahn-Fahrzeuge. - 25. Februar. **G. Weidmann-Meyer & Co.,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1921, Seite 34), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Gottfried Weidmann-Meyer, Kommanditär: Hans Hartmann; Maschinen, Metalle, Eisenbahn-Fahrzeuge usw.

Lebensversicherungen. — 25. Februar. Inhaber der Firma **Dr. jur. Gotthold Wullschleger,** in Zürich 1, ist Dr. jur. Gotthold Wullschleger, von Basel, in Zürich 2. Generalbevollmächtiger und Direktion für die Schweiz der «Svea» Feuer- und Lebensversicherungs A.-G., in Göteborg (Schweden). Schanzengraben 41.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1922. 24. Februar. Die Firma **Bally, Richard & Cie.,** Spielwarenheimindustrie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 97 vom 24. April 1919, Seite 699), hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Baugeschäft. — 24. Februar. Die Firma **Hans Kästli,** Baugeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1919, Seite 50), erteilt Einzelprokura an Johanna Rubi, von Oppligen, wohnhaft in Kienersrütti.

27. Februar. Der **Bäckermeisterverein der Stadt Bern und Umgebung,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 39 vom 15. Februar 1913, Seite 267 und dortige Verweisungen), hat sich durch Beschluss seiner Hauptversammlung vom 30. Januar 1921 aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt.

Bankkommission. — 27. Februar. Die Firma **Wilhelm Tschudi,** Bankkommission, in Bern (S. H. A. B. Nr. 54 vom 25. Februar 1921, Seite 418), hat den Sitz nach Lugano verlegt und ist infolgedessen in Bern erloschen.

Gipser und Maler. — 27. Februar. Die Firma **Fritz Traffelet,** Gipser- und Malergeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 138 vom 1. April 1905, Seite 550), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Februar. Die Firma **Mechanische Strickerei Bern W. Lauterburg & Cie.,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 315 vom 26. Dezember 1921, Seite 2498 und dortige Verweisungen), erteilt Prokura an Otto W. Streit, von Jaberg, in Bern.

Bureau Biel

23. Februar. Die Firma **Genossenschaftsapotheke von Biel und Umgebung,** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 22. April 1921, Seite 814), hat in der Generalversammlung vom 3. Dezember 1921 den Verwaltungsrat neu bestellt wie folgt: Präsident: Dr. Hermann Kistler, von Aarberg, Fürsprecher, in Biel, neu; Vizepräsident: Gottlieb Schait, von Kressebuch (Thurgau), Maler, in Biel, neu; I. Sekretär: Jakob Zimmermann, von Oberflachs (Aargau), Sekretär, in Biel, neu; II. Sekretär: Fritz Würsten, von Saanen, Typograph, in Biel, bisheriger; Kassier: Arthur Beiner, von Schupfen, Magazinverwalter, in Biel, bisheriger; Beisitzer: Fritz Biedermann, von Jens, Dreher, in Biel, bish.; Max Schlatter, von Fahrwangen, Beamter der S. B. B.. in Nidau, bisheriger; Eugène Marchand, von Sonvillier, Sertisseur, in Biel, neu; Alfred Knuchel, von Tscheppach (Solothurn), Abwart, in Biel, neu; Albert Wälchli, von Madiswil, Buchhalter, in Biel, neu; Emil Zenger, von Schattenhalb, Uhrmacher, in Biel, neu. Dio rechsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem I. Sekretär oder Kassier.

Elektrophoto-Atelier. — 24. Februar. Die Firma **F. M. Gänsslen,** Elektrophoto-Atelier, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1917, Seite 442), wird infolge Verzichts des Inhabers im Handelsregister gestrichen.

Bureau Büren a. A.

13. Februar. Die **Fischereigenossenschaft von Lengnau,** mit Sitz in Lengnau (S. H. A. B. Nr. 25 vom 9. August 1910, Seite 1421), hat sich zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 8. Oktober 1921 aufgelöst und ist nach erfolgter Liquidation erloschen.

Bureau de Courtelary

Epicerie, mercerie, etc. — 27 février. La raison **A. Rossel,** épicerie, mercerie, parfumerie, tabacs et cigares, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 14 septembre 1898, n° 259, page 1082), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Frutigen

Handlung. — 30. Januar. Die Firma **R. Hunziker,** Postbalter und Handelsmann, mit Sitz in Frutigen (S. H. A. B. vom 2. April 1883), wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau Laufen

Cyclecars. — 15. Februar. Inhaber der Firma **Meury-Meyer,** mit Sitz in Laufen, ist Artur Meury-Meyer, von Blauen, Notar, in Laufen. Handel mit Cyclecars.

Bureau de Moutier

Droguerie, épicerie, mercerie. — 27 février. La raison **J. Giger,** droguerie, épicerie, mercerie, à Reconvilier (F. o. s. du c. du 27 août 1905, n° 215, page 1510), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la veuve sous la nouvelle raison «Veuve Jämes Giger-Sautebin».

Le chef de la maison **Vve Jämes Giger-Sautebin,** à Reconvilier, est Corinne Giger née Sautebin, veuve de Jämes, d'Eriz, à Reconvilier. Droguerie, épicerie, mercerie. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «J. Giger» dont le chef est décédé.

Bureau Wangen a. A.

Schuhwaren mit Holz- und Ledersohlen. — 25. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hug & Cie.,** mit Sitz in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1916), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Fabrikation und Handel von Schuhwaren aller Art mit Holz- und Ledersohlen, sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Eisenwaren, Haushaltungsartikel usw. — 1922. 24. Februar. Der Inhaber der Firma **Jos. Lötscher-Felder,** Eisenwaren- und Papierhandlung, in Schüpfheim (S. H. A. B. Nr. 210 vom 24. März 1904, Seite 836), ändert dieselbe ab in **Josef Lötscher-Troxler.** Die Firma verzeigt als Natur des Geschäfts nunmehr das folgende: Eisenwaren, Haushaltungsartikel, Korbwaren, Schulmaterialien und Papeterie.

Hotel; Weinhandlung. — 24. Februar. Die Firma **Fritz Bossart,** Hotel Weinhof; Weinhandlung, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 256 vom 18. Oktober 1921, Seite 2018), ist infolge Uebergangs des Geschäfts an eine Kollektivgesellschaft und Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Bossart & Schmidlin», in Sursee.

Fritz Bossart, von Ebersecken, und Alois Schmidlin, von Triengen, beide wohnhaft in Sursee, haben unter der Firma **Bossart & Schmidlin,** in Sursee, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1922 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Bossart», in Sursee, auf dieses Datum übernimmt. Hotel Weinhof, Weinhandlung.

Glarus — Glaris — Glarona

Lokomotiven und Eisenbahnmaterialien. — 1922. 24. Februar. Laut Statuten vom 9. Februar 1922 ist mit Sitz in Glarus unter der Firma **«Metofer» Handelsaktiengesellschaft («Metofer» Société Anonyme pour le Commerce),** eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gegründet worden. Zweck des Unternehmens ist der Kauf und Verkauf von Lokomotiven und Eisenbahnmaterialien, resp. Uebernahme und Vermittlung des kommissionsweisen Verkaufs dieser und ähnlicher Materialien, sowie Vornahme von Handelsgeschäften aller Art. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,100,000 und ist eingeteilt in 2200 Stück Vorzugsaktien zu Fr. 100 Nominalwert und 8800 Stück Stammaktien zu Fr. 100 Nominalwert, sämtliche auf den Inhaber lautend und voll einbezahlt. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus einem Mitgliede, nämlich: Dr. jur. Georges Camp, Rechtsanwalt, von Genf und Zürich, in Zürich, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. jur. O. Kubli, Rechtsanwalt, in Glarus.

Steinbruch und Schotterwerk. — 25. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Kamm,** in Mollis, ist Fritz Kamm, von Filzbach, in Mollis. Steinbruch und Schotterwerk.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Vins et denrées alimentaires. — 1922. 27 février. Le chef de la maison **Beggi Antoine,** à Romont, est Antoine Beggi, feu Antoine, de Bagnolo-Impiano, province de Reggio-Emilia (Italie), à Romont. Vins et denrées alimentaires.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Weinhandel. — 1922. 27. Februar. Die Firma **Wullimann,** Weinhandlung, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 349 vom 23. Dezember 1918), wird infolge Verzichts des Inhabers im Handelsregister gestrichen.

Bureau Olten-Gösgen

Filzfabrikation. — 27. Februar. Die Firma **Arth. Wyser,** in Nd. Gösgen (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1917), führt als Natur des Geschäftes nur noch: Filzfabrikation.

Gutsbetrieb. — 27. Februar. Alfred Klay, Alfreds, Landwirt, von Thunstetten; Eduard Müller, Fritzens, Landwirt, von Wimmis; Waldemar Mani, Davids, von Diemtigen (Bern), und Oswald Karlen, Hansens, Landwirt, von Diemtigen, alle in Wangen bei Olten, haben unter der Firma **Klay, Müller & Cie.,** in Wangen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 begonnen hat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je zwei Gesellschafter kollektiv. Erwerb und Weiterbetrieb des Hofgutes Rumpel, in Wangen bei Olten. Geschäftslokal: Hofgut Rumpel.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Calzoleria. — 1922. 27 febbraio. Titolare della ditta **Melacina Pietro,** in Giubiasco, è Pietro Melacina, di Alfredo, di ed in Giubiasco. Calzoleria.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1922. 20 février. En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 juillet 1919, **la Seeland Watch Co.,** à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 janvier 1918, n° 5), fait inscrire qu'à part la signature de son directeur Georges R. Blum, déjà inscrit, les personnes ci-après font encore partie du conseil d'administration, mais n'engagent pas la société; Gabriel Picard, administrateur, de Fleurier; Edmond Dreyfuss, administrateur, de Fleurier; Paul-Maurice Blum, administrateur, de Neuchâtel; Henri-Robert Dreyfuss, administrateur, de Fleurier, tous quatre fabricants d'horlogerie, domiciliés à la Chaux-de-Fonds.

Montres, etc. — 22 février. En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 juillet 1919, la société **Syndicor S. A.,** à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 18 mars 1918, n° 64), fait inscrire que son conseil d'administration se compose de Paul-C. Jeanneret, administrateur, du Locle, à la Chaux-de-Fonds; F.-Louis Colomb, avocat, de St-Aubin et Sauges, à Bienne. La société n'est engagée vis-à-vis des tiers que par la signature de l'administrateur-délégué Paul-C. Jeanneret et des directeurs Samuel Carnal et Paul Lemrich, déjà inscrits.

22 février. En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 juillet 1919, la **Cuisine Populaire de la Chaux-de-Fonds,** société anonyme à la Chaux-de-Fonds, fait inscrire qu'en plus des personnes qualifiées pour représenter la société, soit: Frédéric Delachaux-Leuba, président, fabricant de boîtes de montres, de Travers; et Emile Robert-Borel, secrétaire, fabricant d'horlogerie, du Locle et de la Chaux-de-Fonds, tous deux à la Chaux-de-Fonds, son conseil d'administration se compose des personnes ci-après, mais qui n'ont pas le droit d'engager la société par leur signature, soit: Arthur Dedie, vice-président, vétérinaire, de Corcelles (Berne); Henri-Virgile Schmid, caissier, de la Chaux-de-Fonds, agent d'assurances; Georges Calame-Dellenbach, caissier-adjoint, comptable, des Planchettes et du Locle; Eugène Brandt, secrétaire-adjoint, graveur, du Locle; Alfred Guyot, gérant d'immeubles, de Boudevilliers; Nestor Delévaux, fabricant d'horlogerie, de la Chaux-de-Fonds; Ernest Steudler-Gruet, propriétaire, de la Chaux-de-Fonds; Albert Michaud, propriétaire d'Orvin (Berne); Léon-Joseph Wyss, fabricant d'horlogerie, de la Chaux-de-Fonds; Guillaume Nusslé, propriétaire, de la Chaux-de-Fonds; Oscar Mistely, graveur, de la Chaux-de-Fonds; Dr. Armand Berg, médecin, de la Chaux-de-Fonds; Dr. Charles Borel, médecin, de Couvet et Neuchâtel; Albert Finckboner, directeur du Tramway, de Fenin, Villars et Saules; Ernest Rüchti, comptable, de Büren (Berne); Charles Jeanneret, professeur, de Travers; Hans Biéri, entrepreneur, de Schangnau (Berne); Armand Monnier, fabricant de boîtes de montres, du Locle; Albert Rais, avocat, de Delémont; tous domiciliés à la Chaux-de-Fonds.

Machines à calculer, installation de bureaux. — 22 février. La société en commandite **A. Cornaz et Cie,** machines à calculer, installation de bureaux, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 6 mai 1918, n° 106, et 27 mars 1919, n° 72), est dissoute; sa liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Nickelages. — 22 février. La raison **H. F. Monnier et fils,** nickelages, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 septembre 1916, n° 216), est dissoute et radiée ensuite de la reprise de l'actif et du passif par la nouvelle maison «Henri Fric. Monnier», au même lieu.

Le chef de la maison **Henri Fric Monnier,** à la Chaux-de-Fonds, est Henri-Frédéric Monnier, de Dombresson (Neuchâtel), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Nickelages et argentage de mouvements. Rue du Commerce n° 15 a. Cette maison a repris l'actif et le passif de la raison «H. F. Monnier et fils», laquelle est radiée.

Horlogerie. — 24 février. La société en nom collectif **J. Blum Schwob et Cie,** fabrication et commerce d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 juin 1920, n° 141), est dissoute; la raison est radiée, la liquidation étant terminée.

Polissage et finissage de boîtes de montres. — 22 février. La société **H. Audétat Guye et Cie,** Atelier de polissage et finissage de boîtes de montres, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 mars 1914, n° 53), est dissoute; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

22 février. Dans ses assemblées des 28 janvier et 3 février 1922, le **Cercle du Sapin,** à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 juillet 1921, n° 174), a nommé en qualité de caissier Bernard Wille, négociant, de la Sagne, en remplacement de Albert Sutter et en qualité de vice-président Léon Gentil, horloger, de la Sagne, en remplacement de Arnold Wuillemier, tous deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 11 février. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale reçu par Me Louis Gandy, notaire, à Genève, le 3 janvier 1922, la **Société Immobilière Internationale,** société anonyme, dont le siège est à Satigny (F. o. s. du c. du 26 mai 1920, page 981), a augmenté son capital social d'une somme de 186,582 francs, par l'émission de 514 actions nouvelles de 363 francs chacune, entièrement souscrites et complètement libérées, de sorte que le capital social actuel est de cinq cent quatre-vingt mille huit cents francs (fr. 580,800), divisé en 1600 actions de 363 francs chacune, au porteur et entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Cigarettes. — 24 février. La raison **L. Barbey,** fabrique de cigarettes, à Genève (F. o. s. du c. du 8 novembre 1900, page 1472), es radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Représentations commerciales. — 24 février. La raison **Alfred Brolliet,** représentations commerciales et industrielles, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 janvier 1922, page 120), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Electricité, etc. — 24 février. La société en commandite «Galopin et Cie», entreprise générale d'électricité et ferronnerie d'éclairage, à Genève (F. o. s. du o. du 10 octobre 1918, page 1602), est déclarée dissoute depuis le 4 février 1922. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **Galopin et Cie en liquidation,** par Fernand Galopin, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, jusqu'ici fondé de pouvoirs, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

Porcherie. — 24 février. Le chef de la maison **Paul Elmassian,** au Petit-Lancy (Lancy), est Paul Elmassian, de nationalité arménienne, domicilié au Petit-Lancy. Exploitation d'une porcherie moderne.

24 février. **Société Générale d'Affichage (Allgemeine Placat Gesellschaft) (Società Generale d'Affissioni),** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 juillet 1921, page 1381). Le conseil d'administration est composé de John Ramel, agent de change, de Genève, à Carouge; Henry George, administrateur de sociétés, du et au Petit-Saconnex; Charles Matthey, fils, géomètre, de et à Genève; Jean Buisson et Charles Boveyron (tous inscrits).

Usine de pilage, concassage, etc. — 24 février. Par jugement en date du 10 février 1922, le Tribunal de première instance de Genève, a prononcé la révocation de la faillite de la société en nom collectif **Masson, Géroudet et Cie,** usine de pilage, concassage, pressage, huilerie, fabrique de mastic, commerce d'huiles, épices, cerneaux, tourteaux, exploitation de produits nouveaux pour l'industrie et le commerce et représentation de produits techniques et de denrées d'importation et d'exportation, à Carouge, dont la radiation d'office a été publiée dans la F. o. s. du c. du 26 septembre 1921, page 1871). En conséquence l'inscription de la dite société est rétablie comme ci-devant, voir (F. o. s. du c. du 27 mars 1919, page 508).

Papeterie, librairie, maroquinerie, etc. — 24 février. Aux termes d'actes reçus par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 14 janvier 1922, il a été constitué sous la raison de **Orly S. A.**, une société anonyme qui a pour but le commerce de papeterie, librairie, maroquinerie et d'objets religieux et tout ce qui se rapporte à ces articles; et la reprise des marchandises de Chevilly pour le prix de fr. 5469.75 suivant inventaire en date du 1er janvier 1922, annexé à l'acte de constitution. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 25 actions nominatives de fr. 200 chacune. Les publications de la société sont faites par voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner le conseil d'administration est valablement représenté, et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre certifié par le président et le secrétaire. Le premier conseil d'administration est composé de Emile Comte, d'Onex, à Genève; Joseph Chevallier, de et à Genève, et Henry Gérard, de nationalité française, à Genève, tous trois négociants. Siège social: Place Cornavin n° 4.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

PATENT-LISTE
LISTE DES BREVETS — LISTA DEI BREVETTI

N° 2

Zweite Hälfte Januar 1922
Deuxième quinzaine de janvier 1922 — Seconda quindicina di gennaio 1922

I. Abteilung — Ire Partie — Ia Parte

Eintragungen vom 31. Januar 1922
Enregistrements du 31 janvier 1922 — Iscrizioni del 31 gennaio 1922

197 { Hauptpatente / *Brevets principaux* / *Brevetti principali* } Nr. 94159—94355

(Die Nummern derjenigen Patente, deren Veröffentlichung verschoben und bei welchen die Verschiebung noch nicht abgelaufen ist, sind mit einem * versehen. — Les numéros des brevets dont la publication a été ajournée et pour lesquels l'ajournement n'est pas encore expiré, sont marqués d'un *. — I numeri dei brevetti la cui pubblicazione è stata aggiornata e per i quali l'aggiornamento non è ancora spirato sono seguiti d'un *.)

Kl. 1, Nr. 94159. 9. Februar 1921, 18½ Uhr. — Fahrbare Spritzvorrichtung zur Gewinnung von Massen für den Spülversatz im Bergbau. — **Gewerkschaft Hausbach II,** Taunusstrasse 3, Wiesbaden (Deutschland). Vertreter: Ernst de Perrot, Zürich. — « Priorität: Deutschland, 20. März 1918. »

Kl. 1, Nr. 94160. 21. Februar 1921, 10 Uhr. — Apparat zur Förderung des Spülstromes in Spülversatzleitungen auf horizontalen oder ansteigenden Leitungsstrecken. — **Gewerkschaft Hausbach II,** Taunusstrasse 3, Wiesbaden (Deutschland). Vertreter: Ernst de Perrot, Zürich. — « Priorität: Deutschland, 27. März 1918. »

Kl. 2 b, Nr. 94161. 14. April 1921, 19 Uhr. — Sävorrichtung. — Emil **Deboni,** Spitalabwart und Gärtner, Wetzikon (Zürich, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 3 a, Nr. 94162. 1. Juni 1918, 9 Uhr. — Vorrichtung zum Verhindern des Durchgehens von Hornvieh. — Otto **Habisreutinger,** Sattler, Kieselgasse 3, Zürich 8 (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Kl. 4 a, Nr. 94163. 18. Januar 1921, 18¼ Uhr. — Einlegegewebe für Putzflächen sowie Verfahren und Einrichtung zur Herstellung desselben. — P. **Stauss & H. Ruff,** Cottbus (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Deutschland, 17. April 1915. »

Kl. 4 a, Nr. 94164. 7. März 1921, 15 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Bauteilen. — August **Wolfsholz,** Freiherr vom Steinstrasse 9, Berlin-Schöneberg (Deutschland). Vertreter: Hans Stickelberger, Basel. — « Priorität: Deutschland, 6. März 1920. »

Kl. 4 b, Nr. 94165. 11. Mai 1921, 18 Uhr. — Klemmeinrichtung zur Befestigung von Hölzern. — Albert **Trüb-Böttcher,** Ingenieur, Klosbachstrasse 133, Zürich 7 (Schweiz).

Cl. 5 a, n° 94166. 8 mars 1920, 19 h. — Vanne tubulaire pour réservoirs d'eau. — Pierre **Samain,** ingénieur-hydrolicien, Cusy (Haute-Savoie, France). Mandataire: L. R. Schneider, Zurich. — « Priorités: France, 27 avril 1914 et 14 avril 1919. »

Cl. 5 a, n° 94167. 24 novembre 1920, 17¼ h. — Barrage. — Antonio **Milano,** Strambino (Italie). Mandataires: Naegeli & Co., Berne.

Cl. 6 e, n° 94168. 13 décembre 1919, 20 h. — Perforatrice pneumatique. — **Società Anonima Automobili Diatto,** Via Fréjus 21, Turin (Italie). Mandataire: Fritz Isler, Zurich.

Cl. 6 e, n° 94169. 13 octobre 1920, 19 h. — Perforatrice pour roche. — **W. H. Dorman & Co., Ltd.,** ingénieurs, 43 Foregate Street; James **Hanson,** ingénieur; et Richard Greenwood **Hanson,** ingénieur, 204 Oxford Gardens, Stafford (Grande-Bretagne). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 7 a, Nr. 94170. 8. Januar 1921, 13 Uhr. — Heiz- und Kochofen, sowie Verfahren zum Herstellen desselben. — Arthur **Kern,** Rhönstrasse 70, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — « Priorität: Deutschland, 13. Januar 1920. »

Kl. 7 c, Nr. 94171. 15. März 1921, 20 Uhr. — Dampfwarmwasser-Heizkörper. — Josef **Schwarz,** Prokurist, Grundlgasse 2, Wien (Oesterreich). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf. — « Prioritäten: Oesterreich, 28. Januar 1915, 19. Mai 1919 und 5. Juni 1920. »

Kl. 7 g, Nr. 94172. 3. Januar 1921, 17 Uhr. — Biegsamer elektrischer Heizkörper für elektrische Apparate und Verfahren zur Herstellung desselben. — **Ungarische Elekthermax-Aktiengesellschaft,** Práter utcza 6, Budapest (Ungarn). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — « Priorität: Ungarn, 7. Januar 1920. »

Cl. 8 a, n° 94173. 13 février 1920, 20 h. — Procédé de fabrication de blocs moulés et machine pour la mise en œuvre de ce procédé. — A. **Bonnet** aîné & ses fils, ingénieurs-constructeurs, Villefranche-sur-Saône (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — « Priorités: France, 20 février 1919 et 21 janvier 1920. »

Kl. 8 a, Nr. 94174. 20. Februar 1920, 18½ Uhr. — Beton-Formmaschine. — **The Hume Pipe & Concrete Construction Company Limited,** 7 c Lower Belgrave Street, Westminster, London S. W. 1 (Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — « Priorität: Grossbritannien, 22. Dezember 1919. »

Kl. 8 b, Nr. 94175. 26. Juli 1920, 18½ Uhr. — Verfahren, um Mörtel-, Zement- und Betonmassen zur dauerhaften, zuverlässigen Ausführung von Trockenlegungen, Dichtungsarbeiten, Wasserbauten und ähnlichen Arbeiten geeignet zu machen. — Kaspar **Winkler,** Gehrenweg 9, Altstetten b. Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 8 b, Nr. 94176. 30. August 1920, 19 Uhr. — Verfahren, um Zement-, Beton- und Mörtelmassen zur Ausführung von Dichtungsarbeiten, Trockenlegungen, Wasserbauten und ähnlichen Arbeiten geeignet zu machen. — Kaspar **Winkler,** Gehrenweg 9, Altstetten b. Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 8 b, Nr. 94177. 15. Oktober 1920, 18½ Uhr. — Verfahren, um Mörtel-, Zement- und Betonmassen vollkommene Wasserundurchlässigkeit, ein beträchtlich gesteigertes Haftvermögen und die Eigenschaft ausserordentlich rascher Abbindens zu erteilen. — Kaspar **Winkler,** Gehrenweg 9, Altstetten b. Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 8 c, Nr. 94178. 10. März 1921, 18 Uhr. — Elektrisch heizbarer Drehrohrofen zum Brennen von Kalk, Zement und Gips. — Paul **Ewerbeck,** Garmisch (Oberbayern, Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Deutschland, 21. Februar 1920. »

Kl. 8 e, Nr. 94179. 13. Juli 1921, 18 Uhr. — Selbsttätiger Ofenbeschickungsapparat für Ziegelei- und Kalk-Brennöfen. — Hermann **Aebli,** Techniker, Schöntalstrasse 14, Zürich 4 (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Cl. 10 a, n° 94180. 23 janvier 1920, 20 h. — Dispositif pour manœuvrer une porte, une grille etc. — Albert **Veeser-Rochat,** maître-serrurier, 2, Patinage, Fleurier (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 10 a, Nr. 94181. 13. Juni 1921, 8 Uhr. — Schloßsicherung. — Hans **Wenger,** Rue de Fribourg 44, Biel; und Fritz **Schindler,** Weiermattstrasse 41, Nidau (Schweiz).

Cl. 11 a, n° 94182. 26 novembre 1919, 20 h. — Appareil de distribution de verre fondu à des machines à façonner le verre. — **Hartford-Fairmont Company,** Canadoharie (E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — « Priorité: E.-U. d'Am., 7 avril 1919. »

Kl. 12 b, Nr. 94183. 25. September 1918, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Form-Brennstoff. — Gustav **Weinmann,** Usteristrasse 5, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Kl. 13 i, Nr. 94184. 7. Februar 1921, 18½ Uhr. — Vorrichtung an Luft- und Rauchkanälen zur Regelung des Zuges. — Gustav **Korngiebel,** Architekt, Lessingstrasse 8, Cassel (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 13 k, Nr. 94185. 14. März 1921, 8 Uhr. — Feuerbrücke für Flammrohrkessel. — H. **Jecker-Wirz,** Römerstrasse 301, Solothurn (Schweiz). Vertreter: Bernhard & Cie., Bern.

Cl. 14 e, n° 94186. 23 septembre 1920, 9 h. — Carburateur. — Alphonse **Stoeckli,** 8, Rue Pradier; et Charles **George,** 19, Rue du Cendrier, Genève (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.

Cl. 15 a, n° 94187. 1er novembre 1920, 20 h. — Fourneau de cuisine à combustible liquide. — James **Shannon,** ingénieur, 37 Marquess Road, Canonbury-Londres; et William Morrison **Simpson,** 15 Godwin Road, Hastings (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — « Priorité: Grande-Bretagne, 20 octobre 1919. »

Kl. 15 b, Nr. 94188. 29. März 1919, 20 Uhr. — Vorrichtung zum Entkernen von Steinobst. — Hermann **Blum,** Gelterkinden (Schweiz).

Kl. 15 b, Nr. 94189. 31. Dezember 1921, 11¾ Uhr. — Universalmaschine für Gemüsezerkleinerung. — Heinrich **Harder,** Optingenstrasse 47, Bern (Schweiz).

Kl. 15 c, Nr. 94190. 23. November 1920, 18 Uhr. — Vorrichtung zur Bodenbearbeitung. — Frau Dr. **Schmid,** Frick (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 15 l, Nr. 94191. 21. November 1921, 17 Uhr. — Holmschuh für Leitern. — Aug. **Winkler,** Winterthurerstrasse 162, Zürich 6 (Schweiz).

Kl. 17 c, Nr. 94192. 29. März 1916, 19¼ Uhr. — Verfahren und Einrichtung zum infektionsfreien Anstechen von Behältern mit zersetzungsfähigen Flüssigkeiten. — **Actiengesellschaft Vinosa,** St. Gallen (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — « Priorität: Deutschland, 16. März 1914. »

Kl. 17 e, Nr. 94193. 3. November 1921, 15 Uhr. — Faßspund. — Philipp Jakob **Brand,** Breitenrainstrasse 81, Bern (Schweiz).

Cl. 19 e, n° 94194. 31 juillet 1920, 13 h. — Broche de filature et de retordage avec mécanisme de commande. — Jean Jacques **Keyser,** technicien-mécanicien; et Johann Jacob **Müller,** Pratteln (Suisse). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Cl. 22 a, n° 94195. 26 juin 1920, 20 h. — Machine à coudre. — **The Twin Bobbin Sewing Machine Company Limited,** Portland Street Works, Ashton-under-Lyne (Lancaster, Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — « Priorité: Grande-Bretagne, 22 avril 1919. »

Kl. 22 i, Nr. 94196. 7. Juli 1921, 20 Uhr. — Vorrichtung zum Messen der Fadenspannung bei Stickmaschinenschiffchen. — Johan **Hugentobler,** Schifflistickerei, Goldbrunnenstrasse 44, St. Gallen O (Schweiz). Vertreter: Stauder-Berchtold, St. Gallen.

Kl. 23 a, Nr. 94197. 15. Dezember 1920, 18¼ Uhr. — Strickmaschinenschloss. — Jowa **Smith,** 42 Fourteenth Avenue County of Franklin, Columbus (Ohio, Ver. St. v. A.). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Cl. 24 a, n° 94198. 5 janvier 1920, 20 h. — Produit solide permettant, par simple dissolution dans l'eau, la préparation d'une solution d'hypochlorite ressemblant à l'eau de Javel. — François Albert **Bonnaud,** ingénieur, 59, Rue de la Tuilerie, Suresnes (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — « Priorités: France, 14 janvier et 16 octobre 1915. »

Kl. 24 d, Nr. 94199. 11. August 1919, 17 Uhr. — Sicherheitsvorrichtung für elektrische Plätteisen gegen Ueberhitzen derselben. — Jean Frédéric **Lecoultre,** Fabrikant, Sentier (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 25 b, Nr. 94200. 28. Januar 1921, 20 Uhr. — Aufhänger an Kleidungsstücken. — Dr. med. Hubert **Langes**, Schwäb. Gmünd (Württemberg, Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Kl. 25 b, Nr. 94201. 11. April 1921, 8 Uhr. — Verstellbare Verbindung von Strippen mit dem Schulterband an Hosenträgern. — Ferdinand **Maier**, Rathausplatz 125, Thun (Schweiz).

Cl. 26 a, n° 94202. 17 septembre 1920, 17 h. — Protecteur pour chapeaux. — Jean Frédéric **Schweizer-Cailleux**, ingénieur, 130, Rue de Paris, Vincennes (Seine, France). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne. — « Priorité: France, 7 octobre 1919. »

Kl. 27 a, Nr. 94203. 2. Juli 1920, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Schuhwerk, insbesondere Rahmenschuhwerk. — Heinrich Wilhelm **Stedler**, Kaufmann, Hohenbostel-Deister (Deutschland). Vertreter: Ernst de Perrot, Zürich. — « Priorität: Deutschland, 9. Juli 1915. »

Cl. 27 c, n° 94204. 5 mars 1920, 20 h. — Machine à monter les chaussures sur forme. — Charles Whitfield **Eddels**, Simms Street, Sandringham (Australie). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — « Priorité: Australie, 4 mars 1919. »

Cl. 27 c, n° 94205. 5 juin 1920, 20 h. — Moule pour bon-bouts élastiques de talons de chaussures. — John George **Tufford**, 1217 East Avenue, Elyria (Ohio, E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — « Priorité: E.-U. d'Am., 22 juin 1915. »

Kl. 28 b, Nr. 94206. 7. März 1921, 16 Uhr. — Buttermaschine mit wechselnder Drehrichtung des Rührflügels. — **Bing-Werke vorm. Gebr. Bing A.-G.**, Blumenstrasse 16, Nürnberg (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — « Priorität: Deutschland, 27. Februar 1920. »

Kl. 29 b, Nr. 94207. 21. September 1920, 20 Uhr. — Mahlanlage. — **Fuller-Lehigh Company**, Fullerton (Pennsylvanien, Ver. St. v. A.). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.

Cl. 30 b, n° 94208. 8 décembre 1920, 20 h. — Machine pour la fabrication de nouilles et de vermicelles pliés. — **Société Industrielle, Commerciale et Immobilière Natipac**, Thonon-les-Bains (Haute-Savoie, France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — « Priorités: France, 12 décembre 1919 et 25 novembre 1920. »

Kl. 31 a, Nr. 94209. 18. Dezember 1918, 17 Uhr. — Verfahren und Einrichtung zum Kochen und Trocknen organischer Stoffe, insbesondere von Schlachthofabfällen und dgl. — Karl **Niessen**, Ingenieur, Hieronymusstrasse, Pasing b. München (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — « Prioritäten: Deutschland, 6. Februar, 11. Mai 1915, 20. Juli, 2. Oktober 1916, 2. Januar und 12. Mai 1917. »

Kl. 33 a, Nr. 94210. 2. Oktober 1919, 11¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Hefe. — **Aktieselskabet Dansk Gaerings-Industri**, Snaregade 12, Kopenhagen (Dänemark). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 33 a, Nr. 94211. 3. Oktober 1919, 17 Uhr. — Verfahren zur Bereitung von Malz. — Sylvain **Dreyfus**, Zahnarzt, Predigergasse 10, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Cl. 34 d, n° 94212. 25 novembre 1919, 17½ h. — Machine pour réduire les noix de cacaoyer et raffiner la masse réduite. — **National Equipment Company**, 662 Main Street, Springfield (Massachusetts, E.-U. d'Am.). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zurich.

Kl. 34 d, Nr. 94213. 1. März 1921, 20 Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zum Reiben von Kakaomasse. — Johannes Albertus Vincentius Maria **Hillen**, Fabrikant, Grasweg 51, Amsterdam (Niederlande). Vertreterin: Levaillant, Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich. — « Priorität: Niederlande, 11. Dezember 1920. »

Cl. 34 d, n° 94214. 28 décembre 1921, 16 h. — Condiment. — Jean **Crescentino**, Sion (Suisse).

Kl. 36 c, Nr. 94215. 13. August 1920, 12 Uhr. — Verfahren und Einrichtung zur Gewinnung von Salz aus Laugen. — **Aktiengesellschaft Kummler & Matter**, elektrische Unternehmungen und Maschinenfabrik, Aarau (Schweiz).

Kl. 36 e, Nr. 94216. 30. März 1921, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines besonders wirkungsvollen Absorptionsmittels für Kohlensäure. — Prof. Dr. Richard **von der Heide**, Wielandstrasse 43, Charlottenburg (Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — « Priorität: Deutschland, 15. Januar 1917. »

Cl. 36 f, n° 94217. 23 août 1920, 16½ h. — Capsule à gaz comprimés ou liquéfiés. — **Société Anonyme d'Applications des Gaz liquéfiés**, 20, Rue Emile Dubois, Paris (France). Mandataires: Naegeli & Co., Berne. — « Priorités: France, 6 septembre 1919 et 13 avril 1920. »

Kl. 36 g, Nr. 94218. 8. November 1920, 16¾ Uhr. — Katalysator. — **The Barrett Company**, 17 Battery Place, New York (Ver. St. v. A.). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — « Priorität: Ver. St. v. A., 13. November 1919. »

Kl. 36 k, Nr. 94219. 21. Oktober 1920, 18 Uhr. — Verfahren zur synthetischen Darstellung von Ammoniak. — **Norsk Hydro-Elektrisk Kvaelstofaktieselskab**, Solligaten 7, Christiania (Norwegen). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Norwegen, 28. Oktober 1919. »

Kl. 36 o, Nr. 94220. 8. Januar 1917, 20 Uhr. — Verfahren zur Darstellung von Polyricinolsäureester. — Dr. E. H. **Zollinger**, Ingenieur, Bellariastrasse 57, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Kl. 36 o, Nr. 94221. 27. August 1919, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Perylen. — Dr. Fritz **Hansgirg**, Chemiker, Körösistrasse 48, Graz-Hauptmühle (Oesterreich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — « Priorität: Oesterreich, 26. Februar 1918. »

Cl. 36 o, n° 94222. 29 décembre 1919, 17 h. — Procédé de fabrication de valérianates alcalins. — **Darrasse** frères & Cie., droguistes, 13, Rue Pavée, Paris; et Lucien **Dupont**, ingénieur-chimiste, 2, Villa David, Vincennes (Seine, France). Mandataire: Heinrich Riese, Zurich. — « Priorité: France, 3 décembre 1918. »

Kl. 36 o, Nr. 94223. 31. Januar 1921, 13 Uhr. — Verfahren zur Darstellung von Saccharin. — Hans **Löwe**, cand. phil., Steinentorberg 8, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 36 o, Nr. 94224.* 16. März 1921, 16 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Aethylen aus Acetylen. — **Elektrizitätswerk Lonza**, [Gampel und Basel], Basel (Schweiz).

Kl. 36 o, Nr. 94225. 26. März 1921, 16½ Uhr. — Verfahren zur Darstellung von Aceton. — **Deutsche Gold- & Silber-Scheide-Anstalt vorm. Rössler**, Frankfurt a/M. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Deutschland, 4. September 1916. »

Kl. 36 r, Nr. 94226. 22. Oktober 1920, 16¾ Uhr. — Verfahren zum Reinigen von aromatischen Kohlenwasserstoffen. — **The Barrett Company**, 17 Battery Place, New York (Ver. St. v. A.). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 37 a, Nr. 94227. 28. Juni 1920, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines substantiven Farbstoffes. — **British Dyestuffs Corporation Limited**, Imperial House, Kingsway, London W. C. (Grossbritannien). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.

Kl. 37 a, Nr. 94228. 28. Juni 1920, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines grünen Tetrakisazofarbstoffes. — **British Dyestuffs Corporation Limited**, Imperial House, Kingsway, London W. C. (Grossbritannien). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.

Kl. 37 a, Nr. 94229.* 15. März 1921, 16 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines für den Chromdruck auf Baumwolle besonders geeigneten Azofarbstoffes. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).

Kl. 37 g, Nr. 94230. 11. Oktober 1920, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung wasserlöslicher, wetterfester Oelfarben. — « **Zebu** » **Aktiengesellschaft für chem.-techn. u. pharm. Präparate**, Währingerstrasse 2, Wien IX (Oesterreich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — « Prioritäten: Oesterreich, 1. Oktober 1919 und 21. August 1920. »

Kl. 37 h, Nr. 94231. 21. Februar 1921, 16 Uhr. — Verfahren zum Umwandeln des harzartigen Phenolformaldehydkondensationsproduktes in ein leicht pulverisierbares Harz. — **Bakelite Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lützowstrasse 32, Berlin W. 35; und Dr. Richard **Hessen**, Chemiker, Erkner b. Berlin (Deutschland). Vertreter: Dr. H. Kubli, Basel. — « Priorität: Deutschland, 1. März 1920. »

Cl. 38 a, n° 94232. 23 septembre 1920, 20 h. — Procédé pour l'extraction de substances miscibles à l'eau contenues dans une boue aqueuse. — **The Sharples Speciality Company**, West Chester (Pensylvanie, E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — « Priorité: E.-U. d'Am., 11 décembre 1918. »

Kl. 38 b, Nr. 94233. 13. Juli 1918, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Wachs aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen. — E. **Zollinger-Jenny**, Privatier, Bellariastrasse 57, Zürich 2 (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Kl. 38 b, Nr. 94234. 26. März 1921, 15 Uhr. — Brennstoff für Explosionsmotoren. — **Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation**, Berlin-Treptow (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — « Priorität: Deutschland, 8. November 1919. »

Kl. 40, Nr. 94235. 29. März 1921, 18½ Uhr. — Verfahren zum Aufhellen, Entfärben und Verfeinern von Leder aller Art. — **Deutsche Patentleder-Werke G. m. b. H.**, Giessen (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — « Prioritäten: Deutschland, 25. Juli 1916 und 2. Januar 1917. »

Kl. 41, Nr. 94236. 9. April 1919, 15½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines festen Oxydationsproduktes aus trocknenden Oelen. — E. **Zollinger-Jenny**, Privatier, Bellariastrasse 57, Zürich 2 (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Cl. 45 e, n° 94237. 22 janvier 1920, 20 h. — Pile défileuse pour la préparation de la pâte à papier ou à carton. — Kristen Andreas **Thorsen**, ingénieur, 3, Rue Aubert Dubayet, Grenoble (Isère, France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — « Priorité: France, 8 février 1919. »

Kl. 47 e, Nr. 94238. 16. Juli 1919, 20 Uhr. — Karthothek. — **Liberty Systems Corporation**, Bank of Edwardsville Building, Edwardsville (Ver. St. v. A.). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Kl. 48 c, Nr. 94239. 20. November 1920, 8½ Uhr. — Giessmaschine für halbrunde Stereotypplatten. — **Maschinenfabrik Winkler, Fallert & Co. Aktiengesellschaft**, Bern (Schweiz). — « Priorität: Deutschland, 8. September 1919. »

Kl. 48 d, Nr. 94240. 9. Juli 1920, 20 Uhr. — Tiefdruckrotationsmaschine, deren Druckzylinder bei noch nicht auf sein Mindestmass abgeschliffenem Formzylinder während des Druckens seinem losen Vorgelegeantriebsrade voreilt und hierauf gegen dieses wieder um die Voreilung zurückgestellt wird. — Kempewerk Nürnberg, Carl Kempe sen., Nürnberg (Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Cl. 48 g, n° 94241. 22 septembre 1919, 20 h. — Porte-minute pour machines à écrire, à calculer, etc. — Alfred Ernest **King**, 191 Fitzroy Street, St. Kilda, Melbourne (Australie). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 48 h, Nr. 94242. 10. Juli 1920, 10½ Uhr. — Sicherung an Fahrkarten-Stempel-Pressen. — **Schriftgiesserei D. Stempel Aktien-Gesellschaft**, Hederichstrasse, Frankfurt a/M.-Süd (Deutschland). Vertreter: Bernhard & Cie., Bern. — « Priorität: Deutschland, 17. Juli 1918. »

Kl. 48 l, Nr. 94243. 28. Februar 1921, 12 Uhr. — Verfahren zum Ueberziehen von Druckwalzen mit lichtempfindlichen und anderen Lösungen. — Rosi **Lamp'l** geb. Müller, Meinekestrasse 24, Berlin W. (Deutschland). Vertreter: Carl W. Lacher, Zürich. — « Priorität: Deutschland, 17. Juni 1914. »

Cl. 49 b, n° 94244. 29 décembre 1919, 20 h. — Procédé pour la production de vues photographiques et leur projection sur un écran en couleurs sensiblement naturelles, et appareil pour sa mise en œuvre. — Edward Constant Southworth **Parker**, Navy Department, Washington (E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 49 d, Nr. 94245. 29. Dezember 1920, 19 Uhr. — Raster für photochemische und photomechanische Reproduktionsverfahren. — **Herbst & Illig**, Rasterfabrik, Am Weingarten 12, Frankfurt a/M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — « Priorität: Deutschland, 26. Februar 1914. »

Cl. 50 a, n° 94246. 31 mai 1920, 20 h. — Porte-mines. — Jacob **Salz**, 71 West 35th Street, New York (E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 50 f, Nr. 94247.* 28. Dezember 1921, 20 Uhr. — Aluminiumschreibtafel. — Ernst **Wegmann**, Werkführer, Giornico (Tessin, Schweiz).

Cl. 53 c, n° 94248. 4 juin 1921, 18 h. — Dispositif de fixation des chevilles des instruments de musique à cordes. — Samuel **May**, Chemin des Aubépines; et Paul Lucien **Busset**, 12, Route du Tunnel, Lausanne (Suisse).

Cl. 54 d, n° 94249. 8 agosto 1921, ore 10. — Giuoco. — Giovanni Battista **Bianchi**, Via Corcemmo 4, Lugano (Svizzera).

Kl. 54 f, Nr. 94250. 10. Juli 1920, 11¾ Uhr. — Gegliederte Puppe aus Flachmetall. — Johannes Gotthilf **Dietrich**, Berlinerstrasse 145, Berlin-Tempelhof (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — « Prioritäten: Deutschland, 17. August 1915 und 14. April 1919. »

Kl. 54 f, Nr. 94251. 10. Juli 1920, 11¾ Uhr. — Puppe mit beweglichen Gliedern aus Flachmetall. — Johannes Gotthilf **Dietrich**, Berlinerstrasse 145, Berlin-Tempelhof (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — «Prioritäten: Deutschland, 17. August 1915 und 22. Februar 1919.»

Kl. 59, Nr. 94252.* 9. Juni 1921, 13 Uhr. — Basislatten-Einrichtung. — Rudolf **Bosshardt**, Heinestrasse 22, St. Gallen (Schweiz).

Cl. 64, n° 94253. 2 avril 1919, 20 h. — Appareil hydrodynamique pour transmettre à des appareils totalisateurs ou de contrôle des indications correspondant aux perforations d'une feuille. — Charles François **Buffard**, ingénieur, 122, Avenue de la République, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: France, 28 décembre 1918.»

Kl. 68, Nr. 94254. 11. Dezember 1918, 9 Uhr. — Vorrichtung an Rechenmaschinen mit heb- und senkbarem Zählwerk und mit Druckwerk, zur beliebigen Einstellung des Druckwerkes auf einen Summand, eine Teilsumme oder die Endsumme. — **Optische Anstalt C. P. Goerz Aktiengesellschaft**, Rheinstrasse 45/46, Berlin-Friedenau (Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 15. Oktober 1918.»

Kl. 68, Nr. 94255. 15. Oktober 1920, 20 Uhr. — Addiermaschine mit Typeneinstellung. — Berliner Broncegiesserei **Rohrbach** & Cie., Wiesenstrasse 22, Berlin N. (Deutschland). Vertreter: J. Walther, Zürich.

Cl. 71 e, n° 94256. 21 avril 1920, 20 h. — Dispositif de remontage d'un mouvement d'horlogerie. — Sigfrid **Strommer**, 22 Queensborough Terrace, Bayswater, Londres W. 2 (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Cl. 76, n° 94257. 8 décembre 1919, 17¼ h. — Perfectionnement au procédé américain, dit Wetherill, pour la réduction de minerais métallifères. — **The New Jersey Zinc Company**, 160 Front Street, New York (E.-U. d'Am.). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich. — «Priorité: E.-U. d'Am., 8 janvier 1919.»

Cl. 76, n° 94258. 8 décembre 1919, 17¼ h. — Perfectionnement au procédé américain, dit Wetherill, pour la réduction de minerais métallifères. — **The New Jersey Zinc Company**, 160 Front Street, New York (E.-U. d'Am.). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich. — «Priorité: E.-U. d'Am., 12 juillet 1919.»

Cl. 76, n° 94259. 19 décembre 1919, 17¼ h. — Procédé perfectionné pour la réduction de minerais métallifères et appareil pour sa mise à exécution. — **The New Jersey Zinc Company**, 160 Front Street, New York (E.-U. d'Am.). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich. — «Priorité: E.-U. d'Am., 22 juillet 1919.»

Kl. 76, Nr. 94260. 21. April 1920, 18¼ Uhr. — Arbeitsverfahren zur Herstellung von Metallegierungen mit einem Gehalt an Erdalkalimetall. — Dr. ing. Wilhelm Justine **Kroll**, Luxemburg (Luxemburg). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Cl. 77, n° 94261. 19 décembre 1919, 20 h. — Procédé pour la séparation du platine d'avec l'or et le palladium. — Eulampiu **Slatineanu**, 16, Boulevard des Philosophes, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Cl. 78 a, n° 94262. 8 juillet 1920, 20 h. — Four métallurgique vertical. — Georges Frédéric **Gautier**, 2, Petite Rue Louette, Rouen (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Cl. 79 b, n° 94263. 22 juin 1920, 20 h. — Lampe à souder. — **Bayssellance & Munié**, 25, Rue du Surmelin, Paris (France). Mandataire: Heinrich Riese, Zurich. — «Priorités: France, 12 février et 4 juillet 1919.»

Kl. 79 g, Nr. 94264. 28. Februar 1921, 17 Uhr. — Vorrichtung zum Aufschieben und Aufdrücken der Kapseln von Sicherheitsnadeln auf den Schaft. — **William Prym Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Stolberg (Rhld., Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 6. Mai 1920.»

Kl. 79 i, Nr. 94265. 17. April 1917, 19 Uhr. — Verfahren und Maschine zur Herstellung von gelöteten Ketten und Kettengeflechten. — Ernst Gideon **Bek**, Fabrikant, Pforzheim (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 24. Juni 1916.»

Kl. 79 k, Nr. 94266. 21. März 1921, 11½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Spiralbohrern aus geringwertigem Stahl mit in einem Schlitz des Bohrerwerkstücks eingeschweisster Schneidplatte aus hochwertigem Stahl. — Karl **Jaick**, Werkmeister, Burghofstrasse 82, Düsseldorf (Deutschland). Vertreter: Hans Stickelberger, Basel. — «Priorität: Deutschland, 22. Januar 1919.»

Kl. 79 n, Nr. 94267. 21. September 1920, 20 Uhr. — Salzbad-Härteofen mit elektrischer Heizung. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Kl. 80 b, Nr. 94268. 26. Oktober 1921, 11 Uhr. — Anschlag für Kehlmaschinen. — Adolf **Röthlisberger**, mech. Werkstätte, Neubrück b. Bern (Schweiz).

Cl. 81, n° 94269. 13 décembre 1920, 20 h. — Procédé pour la fabrication, par compression à chaud, d'objets en matière cornée. — **Società Anonima «Aclastite»**, Vercelli (Italie). Mandataire: Fritz Isler, Zurich. — «Priorité: Italie, 23 septembre 1916.»

Kl. 84, Nr. 94270. 29. Juli 1919, 17 Uhr. — Walzenmühle mit Mahlring für harte Stoffe. — Hermann **Aldehoff**, Dampfmaschinen- und Motorenfabrik, Hochstrasse 43, Berlin N. 20 (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Oesterreich, 31. Dezember 1913.»

Cl. 85 a, n° 94271. 28 octobre 1919, 17½ h. — Procédé et installation pour monter des lentilles sur des porte-lentilles en vue de leur meulage et polissage. — William **Taylor**, ingénieur; et Francis William **Preston**, ingénieur, Stoughton Street Works, Leicester (Grande-Bretagne). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zurich. — «Priorité: Grande-Bretagne, 14 octobre 1918.»

Kl. 86, Nr. 94272. 20. Dezember 1920, 18½ Uhr. — Neuerung an Besteckmessern. — Ralph Bernard **Stephens**, 20 Park Row, Leeds (Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 86, Nr. 94273. 8. Oktober 1921, 16 Uhr. — Aus einem Halter und einer gebrauchten Rasierapparatklinge gebildetes Messer. — Oskar **Walter**, Ingenieur, Bahnhof, Thayngen (Schaffhausen, Schweiz).

Kl. 87 a, Nr. 94274. 5. Juni 1920, 11 Uhr. — Ventilfederspanner. — Samuel **Häusermann**, Frohburgstrasse 184; und Alfred **Weidmann**, Langstrasse 196, Zürich (Schweiz).

Cl. 88, n° 94275. 17 mars 1919, 20 h. — Four. — Henri **Francart**, ingénieur, 72 Bechwith Road, Herne Hill près Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 88, Nr. 94276. 27. Mai 1920, 19 Uhr. — Trockenverfahren und Einrichtung zu dessen Ausführung. — **Techno-Chemical Laboratories Limited**, «Fairlawn» Clarence Road, Clapham Park, London (Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Prioritäten: Grossbritannien, 3. und 27. Mai 1919.»

Cl. 89, n° 94277. 25 septembre 1920, 20 h. — Séparateur centrifuge. — Philip Triest **Sharples**, West Chester (Pensylvanie, E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: E.-U. d'Am., 29 octobre 1918.»

Cl. 94, n° 94278. 28 juin 1920, 17 h. — Dispositif pour fixer l'une à l'autre deux parties d'un bijou. — Mario **Promis**, bijoutier, Nice (France). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne. — «Priorité: France, 12 juillet 1919.»

Cl. 94, n° 94279. 28 octobre 1920, 20 h. — Fermoir extensible pour pièce de bijouterie. — Edouard **Schenk**, ingénieur, 2, Boulevard James-Fazy, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 96 a, Nr. 94280. 15. September 1920, 18 Uhr. — Sicherheitseinrichtung zum Schutze der Maschinenteile von Pressen, Walzen und dergl. gegen Bruch. — Ferdinand **John**, Oberingenieur, Hindenburgstrasse 50, Erkelenz (Rhld., Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 11. September 1919.»

Cl. 96 e, n° 94281. 4 octobre 1919, 20 h. — Dispositif d'accouplement. — Henry Selby **Hele-Shaw**, ingénieur, 64 Victoria Street, Londres S. W. 1 (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Cl. 96 d, n° 94282. 10 janvier 1920, 20 h. — Courroie de transmission. — Nicola **Magaldi**, mécanicien, 6, Via Gesù, Milan (Italie). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: Italie, 24 novembre 1915.»

Cl. 96 e, n° 94283. 12 août 1920, 20 h. — Dispositif d'assemblage de tuyaux arbres, tiges etc. — Stanley **Fisher**, ingénieur, 8 Derwent Road, Northfields, Ealing W. 5; et Winwood **Priddey**, ingénieur, 53, George Street, Portman Square, W. 1, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: Grande-Bretagne, 13 mai 1919.»

Kl. 96 e, Nr. 94284. 11. August 1921, 20 Uhr. — Rohrverbindung. — J. **Odoni-Widmer**, Baugeschäft, Ballwil (Luzern, Schweiz). Vertreter: E. Furrer-Zeller, Zürich.

Kl. 96 e, Nr. 94285. 23. August 1921, 20 Uhr. — Aus dickwandigen, zusammengeschweissten Rohrstücken bestehende Leitung für Druckstollen und dergl. — Jakob **Pfister**, Brandschenkestrasse 32, Zürich 1 (Schweiz). Vertreter: J. Walther, Zürich.

Kl. 96 f, Nr. 94286. 16. März 1921, 19 Uhr. — Selbstschlusshahn. — Tobias **Forster**, Fabrikant, Blumenstrasse 21 a, München (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Prioritäten: Deutschland, 14. Juni 1919 und 14. Juli 1920.»

Kl. 96 g, Nr. 94287. 2. Januar 1920, 12 Uhr. — Flüssigkeits-Wechselgetriebe, insbesondere für Kraftfahrzeuge. — Max **Baumgärtel**, Ingenieur, Leipzigerstrasse 306, Dresden (Deutschland). Vertreter: Otto Baumgärtel, Aarau. — «Priorität: Deutschland, 1. Mai 1915.»

Kl. 96 g, Nr. 94288. 4. September 1920, 17 Uhr. — Mehrstufiges Schraubenradgetriebe. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Cl. 97, n° 94289. 16 janvier 1918, 19 h. — Dispositif de graissage d'organes mécaniques se déplaçant l'un par rapport à l'autre. — **Motosacoche, Société anonyme**, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 98 a, Nr. 94290. 5. Juni 1919, 12 Uhr. — Einrichtung an Aufzügen zur automatischen Betätigung der Fangvorrichtung durch Druckluft. — Dr. ing. Franz **Jordan**, Bismarckstrasse 18, Berlin-Lichterfelde (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — «Prioritäten: Deutschland, 21. Oktober 1916, 25., 28. April, 16. August und 20. November 1917.»

Kl. 101 d, Nr. 94291. 8. November 1920, 16¾ Uhr. — Maschine mit in einem Gehäuse sich abwälzenden Kolben von unrundem und eckigem Querschnitt. — Julius **Herrmann**, Ingenieur, Seppenraderstrasse 450, Lüdinghausen i/W. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 103 d, Nr. 94292. 23. März 1920, 17¾ Uhr. — Steuerung. — Arturo **Caprotti**, Mailand (Italien). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Cl. 104 a, n° 94293. 22 décembre 1919, 18 h. — Moteur à combustion interne. Robert **Esnault-Pelterie**, ingénieur, 43, Boulevard Lannes, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorités: France, 21 mars 1918 et 14 mai 1919.»

Cl. 104 a, n° 94294. 27 janvier 1920, 18¼ h. — Moteur à combustion à course variable. — **Società Brevetti Feriani**, 3, Via Due Macelli, Rome (Italie). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zurich.

Kl. 104 a, Nr. 94295. 9. Juli 1920, 18 Uhr. — Maschine mit gegenläufigen Kolben, bei welcher Kolben zweier benachbarter Zylinder kreuzweise miteinander verbunden sind. — Robert Pile **Doxford**, Ingenieur; und Karl Otto **Keller**, Ingenieur, Pallion Yard, Sunderland (Durham, Grossbritannien). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Grossbritannien, 16. Februar 1920.»

Kl. 104 e, Nr. 94296. 6. Februar 1919, 17 Uhr. — Umlaufender Unterbrecher an schnellaufenden Anker-Zündapparaten. — **Robert Bosch Aktiengesellschaft**, Militärstrasse 4-8, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 4. Februar 1918.»

Cl. 104 c, n° 94297. 29 décembre 1919, 19 h. — Radiateur pour moteurs à explosions. — Justin **Perchot**, industriel, 16, Rue de l'Abbé de l'Epée, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorités: France, 23 avril et 24 septembre 1919.»

Cl. 104 c, n° 94298. 14 avril 1920, 20 h. — Vaporisateur de comburant pour moteurs à explosions. — Jean **Schaefer**, ingénieur-mécanicien, 5, Chemin des Platanes, Lyon (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: France, 25 avril 1919.»

Cl. 104 c, n° 94299. 21 juillet 1920, 17 h. — Appareil pour l'alimentation en liquide d'un moteur à explosions. — **E. A. Rockwell Company, Inc.**, 41 Park Row, New York (E.-U. d'Am.). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne.

Kl. 104 c, Nr. 94300. 24. Januar 1921, 16¾ Uhr. — Verfahren und Vorrichtung um bei niedrigen Temperaturen das sofortige Anspringen von Explosionsmotoren mit Düsenvergasern zu erleichtern. — Ernst **Dietschy**, Scheibenstrasse 35, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Cl. 107 a, n° 94301. 8 juin 1920, 18½ h. — Chaudière pour le chauffage de fluides. — Sebastian Ziani **de Ferranti**, ingénieur, Hollinwood (Lancaster, Grande-Bretagne). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zurich. — «Priorité: Grande-Bretagne, 4 juin 1919.»

Kl. 107 e, Nr. 94302. 27. Januar 1921, 20 Uhr. — Einrichtung zur Regelung der Dampferzeugung bei elektrisch geheizten Dampfkesseln mit festen und beweglichen Elektroden. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Kl. 108 c, Nr. 94303.* 26. Mai 1921, 18½ Uhr. — Kühlschrank mit Kühlung durch eine Kältemischung. — Ch. **Schirmann**, Höhenweg 10; und **Comestibles-Haus**, Rindermarkt, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Furrer-Zeller, Zürich.

Cl. 110 a, n° 94304. 15 janvier 1920, 20 h. — Equipage moteur électrique. — Leigh James **Stephenson**, 6816 Cornell Avenue, Chicago (E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — « Priorités: E.-U. d'Am., 20 juin, 10 octobre 1918 et 15 mai 1919. »

Kl. 110 b, Nr. 94305. 11. September 1920, 14 Uhr. — Einankerumformer zur Umformung von Einphasenstrom in Mehrphasenstrom. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Cl. 110 c, n° 94306. 7 septembre 1920, 20 h. — Aimant permanent pour machines électriques. — Charles **Dufaux** fils, 7 bis, Rue de Savoie, Genève (Suisse). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne.

Cl. 110 c, n° 94307. 23 septembre 1920, 9 h. — Moteur électrique. — René **Junod**, 18, Rue d'Arve, Genève-Carouge (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.

Kl. 110 c, Nr. 94308. 9. Dezember 1920, 19 Uhr. — Kühlvorrichtung an Oeltransformatoren. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Kl. 110 c, Nr. 94309. 2. Februar 1921, 17¾ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Einphasen-Induktionsmotoren mit ursprünglich halbgeschlossenen Statornuten. — **Zellweger A.-G.**, Uster (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 110 c, Nr. 94310. 4. Februar 1921, 18 Uhr. — Feldmagnet für dynamoelektrische Maschinen. — Giulio **Schroeder**, Ingenieur, « Hilbre », Park Road, Hale (Cheshire, Grossbritannien). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Grossbritannien, 24. Februar 1920. »

Kl. 110 d, Nr. 94311. 18. Februar 1920, 20 Uhr. — Verfahren zur Belastungsverteilung, besonders beim Ab- und Zuschalten parallel arbeitender, durch Synchronmotoren angetriebener Synchrongeneratoren. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz). — « Priorität: Deutschland, 4. Oktober 1913. »

Cl. 111 a, n° 94312. 29 janvier 1920, 18 h. — Procédé de protection pour réseaux électriques comportant des câbles armés à plusieurs conducteurs. — Paul Marie Joachim **Boucherot**, 64, Bd Auguste Blanqui, Paris; et **Société Alsacienne de Constructions Mécaniques**, Belfort (France). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich. — « Priorités: France, 1er mai 1914 et 10 mars 1919. »

Kl. 111 a, Nr. 94313. 18. März 1921, 19 Uhr. — Vorrichtung zur kittlosen Aufhängung der Einzelelemente eines Ketten-Hängeisolators. — Theodor **Schwarz** & Co., Aeschengraben 8, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 111 b, Nr. 94314. 30. August 1921, 8¾ Uhr. — Temperaturschalter. — Gust. **Gugolz**, Ingenieur, St. Georgenstrasse 24, Winterthur (Schweiz).

Kl. 111 c, Nr. 94315. 5. August 1920, 20 Uhr. — Verfahren zum Anlassen von Drehstrom-Synchron-Motoren unter Last. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).

Kl. 111 d, Nr. 94316. 1. Juli 1920, 20 Uhr. — Sicherheitseinrichtung in Wechselstromanlagen. — **Electrical Improvements Limited**, Milburn House, Newcastle-on-Tyne (Grossbritannien). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf. — « Priorität: Grossbritannien, 9. Oktober 1916. »

Kl. 112, Nr. 94317. 10. März 1921, 16¾ Uhr. — Zündvorrichtung für Quecksilberdampfgleichrichter und ähnliche Apparate. — **Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft**, Friedrich Karl-Ufer 2-4, Berlin (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — « Priorität: Deutschland, 12. März 1920. »

Kl. 114 c, Nr. 94318. 3. September 1918, 17 Uhr. — Verfahren und Einrichtung zur Regelung des Mischungsverhältnisses von brennbarem Gas und die Verbrennung unterhaltendem Gas in Gasverbrauchsanlagen. — Alexander Constantine **Jonides** jun., 34 Porchester Terrace, London W. 2 (Grossbritannien). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — « Prioritäten: Grossbritannien, 18. August, 15. November und 13. Dezember 1917. »

Kl. 114 f, Nr. 94319. 15. September 1920, 18¼ Uhr. — Vorrichtung zum Zerstäuben flüssiger Brennstoffe. — Oelfeuerungswerk **Mayer & Co.** « Oemco », Franken-Allee 72, Frankfurt a/M. (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Cl. 115 b, n° 94320. 4 octobre 1918, 19 h. — Procédé pour fixer à un support en verre un conducteur dont le métal est constitué au moins en partie par du nickel. — Kensuke **Ohtani**, Negishi Machi 82, Tokio (Japon). Mandataire: Heinrich Riese, Zurich.

Kl. 116 b, Nr. 94321. 16. Juni 1920, 18½ Uhr. — Auswechselbarer Zahn. — Joseph **Ramsperger**, Zeltweg 33, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Cl. 116 c, n° 94322. 7 juillet 1920, 20 h. — Pessaire. — Madame Georgina Jane **Wallace** née Jamieson, 22 Campden Hill Court, Kensington, Londres W. 8 (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 116 h, Nr. 94323. 28. Juni 1920, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines haltbaren Präparates aus Cacao und Chlorcalcium. — Dr. Emanuel **Felheim**, Paetschstrasse 30, Berlin-Lichtenrade (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — « Priorität: Deutschland, 3. Juli 1919. »

Kl. 116 h, Nr. 94324. 14. März 1921, 16¾ Uhr. — Verfahren zur Darstellung von Diaethylaminoaethylbenzoyl-β-oxybuttersäureaethylester. — **Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning**, Höchst a/M. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — « Priorität: Deutschland, 10. April 1920. »

Kl. 116 i, Nr. 94325. 27. Dezember 1916, 19¼ Uhr. — Verfahren zum Sterilisieren und Konservieren bakteriell zersetzbarer Stoffe. — Dr. Heinrich **Bart**, Chemiker, Heidelberg (Deutschland). Vertreterin: E. Blum & Co., A.-G., Zürich.

Kl. 120 a, Nr. 94326. 2. Juli 1920, 17 Uhr. — Verfahren und Einrichtung zum geheimen, elektrischen Uebermitteln von Signalen, Gesprächen und anderen Mitteilungen. — Eric Magnus Campbell **Tigerstedt**, Ingenieur, Platanvej 21, Frederiksberg b. Kopenhagen (Dänemark). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Cl. 120 b, n° 94327. 14 septembre 1914, 17 h. — Installation pour la transmission d'impulsions électriques sur des longues lignes de capacité élevée. — Giuseppe **Musso**, ingénieur, Vado (Gênes, Italie). Mandataires: Naegeli & Co., Berne.

Kl. 120 b, Nr. 94328. 5. März 1920, 20 Uhr. — Schaltungsanordnung für Zwischenstellen in Fernsprechanlagen mit Zentralbatteriebetrieb. — **Siemens & Halske, Aktiengesellschaft**, Siemensstadt b. Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf. — « Priorität: Deutschland, 11. Juni 1919. »

Kl. 120 b, Nr. 94329. 13. August 1920, 18½ Uhr. — Klappenstreifen für Fallklappentableaux. — **Telephonwerke « Protos » A.-G.**, Albisriederstrasse 479, Zürich-Albisrieden (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Cl. 120 e, n° 94330. 23 juillet 1917, 17 h. — Installation téléphonique à répartition d'appels. — **Bell Telephone Mfg. Co.**, 18, Rue Boudewyns, Anvers (Belgique). Mandataires: Naegeli & Co., Berne. — « Priorité: Grande-Bretagne, 11 avril 1916. »

Cl. 120 e, n° 94331. 13 juin 1919, 17 h. — Dispositif de transmission d'impulsions pour installations téléphoniques automatiques et semi-automatiques. — **Automatic Telephone Manufacturing Company Limited**, Milton Road, Edge Lane, Liverpool; **Siemens Brothers & Company Limited**, Palace Place Mansions, Kensington Court; et **Western Electric Company Limited**, Norfolk House, Victoria Embankment, Londres (Grande-Bretagne). Mandataires: Naegeli & Co., Berne. — « Priorité: Grande-Bretagne, 6 mars 1918. »

Cl. 120 f, n° 94332. 11 février 1919, 16¾ h. — Procédé de signalisation électrique et installation pour sa mise en œuvre. — **Bell Telephone Mfg. Co.**, 18, Rue Boudewyns, Anvers (Belgique). Mandataires: Naegeli & Co., Berne.

Cl. 120 f, n° 94333. 8 décembre 1919, 10½ h. — Générateur d'oscillations électriques, à rayons cathodiques, spécialement applicable à la télégraphie et à la téléphonie sans fil. — Joseph **Bethenod**, 50, Boulevard St-Germain, Paris (France). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne. — « Priorité: France, 5 novembre 1915. »

Cl. 120 f, n° 94334. 8 décembre 1919, 10½ h. — Générateur d'oscillations électriques. — Joseph **Bethenod**, 50, Boulevard St-Germain, Paris (France). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne. — « Priorité: France, 26 mai 1916. »

Cl. 120 f, n° 94335. 8 décembre 1919, 10½ h. — Installation à courant alternatif de haute fréquence. — **Société Française Radio-Electrique**, 79, Boulevard Haussmann, Paris (France). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne. — « Priorité: France, 10 août 1915. »

Cl. 120 f, n° 94336. 31 mars 1920, 20 h. — Installation réceptrice pour télégraphie et téléphonie sans fil, avec dispositif thermionique d'amplification des signaux. — **Marconi's Wireless Telegraph Co. Limited**, Marconi House, Strand, Londres W. C. 2 (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 121 a, Nr. 94337. 30. April 1921, 17 Uhr. — Alarmeinrichtung, insbesondere als Feuermelder verwendbar. — J. **Düggelin**, Elektrotechniker, Siebnen (Schwyz, Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.

Cl. 121 b, n° 94338. 5 août 1919, 20 h. — Dispositif pour indiquer à distance le niveau d'un liquide dans un récipient. — Harry Shawnee **Parks**, 450 North Tenth Street, Philadelphie (E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — « Priorité: E.-U. d'Am., 12 avril 1917. »

Kl. 123 c, Nr. 94339. 12. November 1921, 20 Uhr. — Polster für Reisende. — Ernst **Wittner**, Via Loreto 13, Lugano (Schweiz).

Kl. 126 b, Nr. 94340. 10. November 1919, 17 Uhr. — Planscheibengetriebe für Motorwagen. — Martin **Fischer**, Rieterstrasse 59, Zürich 2 (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Cl. 126 b, n° 94341. 14 septembre 1920, 19 h. — Pare-brise pour véhicules, tels que automobiles, navires, machines volantes etc. — William de Forest **Crowell**, 721 Olive Street, St. Louis (Missouri, E.-U. d'Am.). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 126 b, Nr. 94342. 15. November 1920, 17 Uhr. — Apparat zur Geschwindigkeitskontrolle bei Automobilen und dergl. — Johan Kristian Bjarne **Falck**, Elektriker, Vestregate 20, Larvik (Norwegen). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 126 c, Nr. 94343. 31. Dezember 1919, 18¼ Uhr. — Rad mit elastischem, auswechselbarem Laufkranz. — Rudolf **Scheu**, Fabrikant, Besselstrasse 21, Berlin (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — « Priorität: Deutschland, 1. Juni 1917. »

Cl. 126 d, n° 94344. 12 octobre 1920, 18 h. — Bandage élastique pour roues de véhicules. — Arno **Boerner**, ingénieur, 37, Zeekant, Scheveningen (Pays-Bas). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich. — « Priorité: Pays-Bas, 30 septembre 1919. »

Kl. 126 d, Nr. 94345. 22. Dezember 1920, 18½ Uhr. — Zellenluftreifen. — **T. B. Mc Leroth (Tubes) Limited**, 59-61 New Oxford Street, London (Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — « Priorität: Grossbritannien, 31. Dezember 1919. »

Cl. 126 d, n° 94346. 22 juillet 1921, 20 h. — Pompe à air pour le gonflement de bandages pneumatiques. — Jacob **Flechter**, constructeur-mécanicien, 1, Route de la Borde, Lausanne (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 126 d, Nr. 94347.* 12. September 1921, 15½ Uhr. — Ventil für Luftschläuche, Luftkissen und dergl. — Gebr. **Stähli**, Schraubenfabrik, Selzach (Solothurn, Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 126 f, Nr. 94348. 3. Oktober 1921, 12 Uhr. — Sattelfederung an Fahrrädern. — Adolf **Hufschmid**, Drechsler, Klos 588, Aarburg (Schweiz).

Kl. 126 g, Nr. 94349.* 25. November 1921, 18¼ Uhr. — Federung am vordern Rad von Fahrrädern. — Gottlob **Stegmeyer**, Hinwil (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 127 c, Nr. 94350. 21. Juni 1919, 13 Uhr. — Eisenbahnwagenkupplung. — Alfred **Bachmann**, Schlosser, Ottmannshoferstrasse 521, Leutkirch (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich.

Kl. 127 f, Nr. 94351. 7. September 1920, 18 Uhr. — Selbsttätige Bremsumstellvorrichtung. — **Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co.**, Keizergracht 558, Amsterdam (Niederlande). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — « Priorität: Oesterreich, 7. Oktober 1918. »

Cl. 129 a, n° 94352. 1er juillet 1920, 13 h. — Parachute hélicoptère dirigeable et orientable. — Raul **Pateras Pescara,** Calle de la Buena Suerte 20, Barcelone (Espagne). Mandataires: Herren & Guerchet, Genève. — « Priorité: Espagne, 4 juillet 1919. »

Kl. 129 b, Nr. 94353. 10. August 1917, 20 Uhr. — Flugmaschine. — Alfred John **Macy,** Ingenieur, 1524 Monadnock Bldg., Chicago (Ver. St. v. A.). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Kl. 129 b, Nr. 94354. 10. August 1917, 20 Uhr. — Stabilisiervorrichtung für Flugzeuge. — Alfred John **Macy,** Ingenieur, 1524 Monadnock Bldg., Chicago (Ver. St. v. A.). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Cl. 129 c, n° 94355. 3 juillet 1920, 11 h. — Hélice pour appareils volants du type hélicoptère à direction, propulsion et stabilisation par inclinaison dans tous les sens. — Raul **Pateras Pescara,** Calle de la Buena Suerte 20, Barcelone (Espagne). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne. — « Priorité: Espagne, 28 juin 1919. »

9 { Zusatzpatente / *Brevets additionnels* / *Brevetti addizionali* } Nr. 94356—94364

(Die eingeklammerte Zahl hinter der Nummer eines jeden Zusatzpatentes bedeutet die Nummer des Hauptpatentes. — Le chiffre entre parenthèse, après le numéro de chaque brevet additionnel, indique le numéro du brevet principal. — Il numero in parentesi, dopo il numero di ogni brevetto addizionale, indica il numero del brevetto principale.)

Kl. 15 a, Nr. 94356 (89386). 23. August 1920, 19 Uhr. — Back- und Kochapparat. — Franz **Lehmann,** Trimbach b. Olten (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 38 e, Nr. 94357 (92987). 18. Februar 1918, 17 Uhr. — Verfahren zur Einführung von Metallverbindungen in Seife. — Prof. Dr. Karl **Endriss,** Stuttgart; und Heinrich **Schuster,** Lendsiedel (Württemberg, Deutschland). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — « Priorität: Deutschland, 18. Juli 1916. »

Kl. 59, Nr. 94358* (92177). 23. Juli 1921, 12 Uhr. — Einrichtung an distanzmessenden Fernrohrinstrumenten zum Ablesen einer Lattendifferenz. — Jakob **Schneider,** Grundbuchgeometer, Bundesstrasse 5, Zug (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Cl. 75 a, n° 94359 (92441). 9 août 1919, 20 h. — Procédé pour la fabrication de fer carburé. — Lucien Paul **Basset,** ingénieur-chimiste, 92, Rue de la Victoire, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — « Priorité: France, 3 septembre 1918. »

Kl. 79 b, Nr. 94360 (90354). 20. September 1920, 18¼ Uhr. — Presse zur Herstellung von Blechböden mit umgebördeltem äusseren Rande. — **Fried. Krupp Aktiengesellschaft,** Essen (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — « Priorität: Deutschland, 27. August 1919. »

Kl. 88, Nr. 94361 (62912). 5. April 1916, 17 Uhr. — Anlage zum Trocknen von Massengütern. — Alfred **Hofmann,** Zivilingenieur, Mühlemattstrasse 1, Luzern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 116 h, Nr. 94362 (93121). 13. August 1920, 20 Uhr. — Verfahren zur Darstellung einer Aluminiumverbindung von Gerbsäure und Milchsäure. — Dr. Erich **Kolshorn,** Chemiker, Ehrenbergstrasse 39, Berlin-Dahlem (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf. — « Priorität: Deutschland, 13. Juni 1919. »

Kl. 116 h, Nr. 94363* (93439). 8. März 1921, 17 Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines Akridinderivates. — **Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning,** Höchst a/M. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — « Priorität: Deutschland, 28. Oktober 1920. »

Kl. 127 c, Nr. 94364 (93953). 28. April 1920, 11 Uhr. — Elektrische Heizeinrichtung in Eisenbahnwagen. — « **Therma** », **Fabrik für elektrische Heizung A.-G. vorm. S. Blumer,** Schwanden (Glarus, Schweiz). Vertreter: E. Furrer, Zeller, Zürich.

II. Abteilung — IIe Partie — IIa Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Kl. 4 c, Nr. 90234. 11. Mai 1921, 17 Uhr. — Gerüstträger. — Jules **Frei-Aufdermauer,** Bedachungsgeschäft, Solothurn (Schweiz). Uebertragung vom 26. Januar 1922, zugunsten von Otto **Bretscher-Wipf,** Dachdeckergeschäft, Brunngasse 7, Winterthur (Schweiz); registriert den 26. Januar 1922.

Kl. 49 b, Nr. 91347 mit 91775, 91776, 91777, 92596 (91347). 9. Oktober 1919, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung farbiger Photographien. — **Uvachrom Gesellschaft für Farbenphotographie m. b. H.,** München (Deutschland). Vertreter: Dr. H. Kubli, Basel. Uebertragung laut Erklärung vom 24. Dezember 1921, zugunsten der **Uvachrom A.-G.,** Biel (Schweiz); registriert den 17. Januar 1922.

Kl. 52, Nr. 85411. 9. Oktober 1919, 19 Uhr. — Wochenkalender mit Zeigereinstellung. — Paul **Zipfel,** Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel. Uebertragung vom 20. Januar 1922, zugunsten von Hermann Albert **Wagner,** Stampfenbachstrasse 59, Zürich 6 (Schweiz); registriert den 31. Januar 1922.

Kl. 91, Nr. 72663. 17. Dezember 1915, 17 Uhr. — Verfahren zur Behandlung von Holz mit Säure. — Wilhelm **Eichenhofer,** Malermeister; und Frau Elisabeth **Mayer** geb. Göbel, Architektenwitwe, Ulm a. D. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. Uebertragung laut Erklärung vom 30. Dezember 1921, zugunsten von Franz **Kemenater,** Studierender der Rechte, Maximilianstrasse 11, Innsbruck (Oesterreich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 23. Januar 1922.

Cl. 108 c, n° 93399. 18 décembre 1919, 17 h. — Echangeur de température. — Emile **Harter,** Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. Transmission selon déclaration du 25 octobre 1921, en faveur de Justin **Perchot,** industriel, 16, Rue de l'Abbé de l'Epée, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle; enregistrement du 19 janvier 1922.

Kl. 109, Nr. 57137 mit 59067 und 59068 (57137). 26. April 1911, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Elektroden für elektrische Akkumulatoren mit alkalischen Elektrolyten. — Rudolf **Pörscke,** Ingenieur; und Erwin **Achenbach,** Ingenieur, Hamburg (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. Uebertragung vom 4. Januar 1922, zugunsten von John Ferreol **Monnot,** Highwood House Mill Hill, London N. W. 7 (Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 28. Januar 1922.

Kl. 109, Nr. 63212. 15. Januar 1913, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von negativen Elektroden für alkalische Sekundärelemente mit unveränderlichem Elektrolyt. — Heinrich Paul Rudolf Ludwig **Pörscke;** und Julius Adolph Erwin **Achenbach,** Hamburg (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. Uebertragung vom 4. Januar 1922, zugunsten von John Ferreol **Monnot,** Highwood House Mill Hill, London N. W. 7 (Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 28. Januar 1922.

Kl. 113, Nr. 71737. 20. Juli 1914, 16¾ Uhr. — Verfahren zur elektrodynamischen Erzeugung von Strömungen in einer flüssigen, elektrisch leitenden Masse. — **Elektrochemische Werke G. m. b. H.,** Berlin (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. Uebertragung laut Erklärung vom 1. August 1921, zugunsten von Dr. Karl **Hering,** Philadelphia (Pennsylvanien, Ver. St. v. A.). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 19. Januar 1922.

Cl. 126 d, n° 91072. 30 mars 1920, 18 h. — Perfectionnement apporté aux bandages élastiques pour roues d'automobiles et autres véhicules. — Demetrio **Magglora,** Florence-Careggi (Italie). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich. Transmission du 28 décembre 1921, en faveur de Enrico **Quadri,** Sala Capriasca (Tessin, Suisse); enregistrement du 27 janvier 1922.

Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandatari

Kl. 36 a, Nr. 74126. E. Blum & Co., Zürich.
Kl. 36 a, Nr. 79648. E. Blum & Co., Zürich.
Kl. 36 a, Nr. 85563. E. Blum & Co., Zürich.
Kl. 36 g, Nr. 93263. A. Ritter, Basel.
Kl. 96 c, Nr. 91201. E. Brunner, Basel.

Nichtigkeitserklärung — Déclaration de nullité — Dichiarazione di nullità

Kl. 24 b, Nr. 59654. 12. April 1912, 10 Uhr. — Breitstreckvorrichtung für Gewebebahnen mit schräg zur Warenlaufrichtung gestellten Streckrollen. — Wilhelm **Müller,** Ingenieur, Streulistrasse 11, Zürich 7 (Schweiz). Nichtig erklärt durch Urteil des Handelsgerichts des Kantons Zürich vom 28. September 1920, bestätigt durch Urteil des Schweiz. Bundesgerichts vom 15. November 1921; registriert den 31. Januar 1922.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Berichtigung — Rectification — Rettifica

Die im S. H. A. B. Nr. 286 vom 22. November 1921 und in der Patentliste Nr. 19 von 1921 publizierte Löschung des Patentes Nr. 56050 beruht auf einem Irrtum.

Dieses Patent ist als noch zu Recht bestehend eingetragen.

La radiation du brevet n° 56050 publiée dans la F. o. s. du c. n° 286 du 22 novembre 1921 ainsi que dans la Liste des brevets n° 19 de 1921 est due à une erreur.

Ce brevet figure au registre comme étant encore en vigueur.

La radiazione del brevetto n° 56050 pubblicata sul F. u. s. di c. n° 286 del 22 novembre 1921, come pure sulla Lista dei brevetti n° 19 del 1921, è dovuta a un errore.

Questo brevetto figura sul registro come essendo ancora in vigore.

(236 Hauptpatente — 236 brevets principaux — 236 brevetti principali)

Kl. 1, Nr. 92335. Verfahren und Vorrichtung zum Abbauen von Kohlenlagern im Tagebau.
Cl. 2 a, N° 92337. Machine automobile à piocher la terre.
Kl. 2 b, Nr. 92618. Maschine zum Ausbreiten von Dünger.
Kl. 2 c, Nr. 69431. Heuwender und Schwadenrechen mit in beliebige Winkelstellung einstellbarer Zinkentrommel.
Kl. 4 b, Nr. 74415. Armierter Betonbalken.
Kl. 4 b, Nr. 77332. Baustein zum Aufbau von Mauern mit durchlaufenden Hohlräumen.
Kl. 4 b, Nr. 81728. Zwillings-Eisenbetonträger für Hourdisdecken und -Böden.
Kl. 4 b, Nr. 85823. Baustein zum Aufbau von Mauern mit horizontal durchlaufenden Luftzellen.
Kl. 4 e, Nr. 90445. Geruststangenhalter, welcher von der Seite her an einer vertikalen Stange einhängbar ist.
Kl. 5 a, Nr. 92629. Versetzbarer Einsteigschaft.
Kl. 6 a, Nr. 92347. Eisenbahnschwelle.
Cl. 6 a, N° 92348. Dispositif de support pour rails de chemin de fer et de tramway.
Kl. 7 a, Nr. 91485. Heizröhrenkörper.
Kl. 7 d, Nr. 58602. Flüssigkeitszerstäubungs- und Luftbefeuchtungsvorrichtung.
Kl. 7 g, Nr. 89007. Elektrischer Ofen mit Wärmespeicherung.
Kl. 7 g, Nr. 92352. Elektrischer Lufterhitzer.
Kl. 8 a, Nr. 92354. Maschine zur Herstellung von Bausteinen und Briketts.
Kl. 9 d, Nr. 74716. Ablassvorrichtung für Klosettspülkästen.
Kl. 10 a, Nr. 92643. Türsicherung an einen abschliessbaren Wagenkasten aufweisenden Fahrzeugen.
Kl. 10 b, Nr. 90248. Sicherheitsschliess-Einrichtung für Jalousieläden.
Kl. 10 d, Nr. 90910. Vorrichtung zum Feststellen von Fensterladen und Fensterflügeln.
Kl. 12 b, Nr. 92361. Verfahren zur Brikettierung von Kohlen- und Koksresten aller Art.
Kl. 12 b, Nr. 92647. Verfahren und Einrichtung zur Wiedergewinnung der noch als Brennstoffe verwertbaren Bestandteile von Feuerungsrückständen.
Kl. 13 a, Nr. 83470. Neuerung an Feuerungsanlagen.
Cl. 13 b, N° 92363. Installation pour brûler des combustibles liquides.
Kl. 13 h, Nr. 85051. Triebwerk bei mechanischen Rostbeschickern.
Kl. 14 b, Nr. 85996. Wassertropfvorrichtung, insbesondere für Fahrrad-Acetylenlaternen und dergl.
Cl. 14 c, N° 92654. Procédé pour la transformation d'un liquide combustible en un brouillard combustible tiède, et dispositif pour sa mise en œuvre.
Cl. 15 a, N° 80080. Bouillotte électrique pour faire bouillir l'eau électriquement.

Kl. 15 a, Nr. 90454. Elektrische Kochplatte.
Kl. 15 b, Nr. 54821. Einrichtung an Fleischschneidmaschinen, sogenannten Fleischwölfen, zum Zuführen des Schneidgutes zu der Wolfspeiseöffnung.
Kl. 15 c, Nr. 91512. Apparat zum Reinigen, Aufreiben, Blochen etc. von Böden. (Infolge Verzichts erloschen am 14. Februar 1922.)
Kl. 15 e, Nr. 92656. Träger für Rollvorhänge.
Kl. 15 f, Nr. 75034. Salzmühle.
Kl. 15 g, Nr. 85370. Zusammenklappbarer Holzlattenstuhl.
Cl. 15 g, N° 92657. Lit pouvant être transformé en canapé.
Kl. 15 i, Nr. 72261. Rollführung für rahmenlose Schiebetüren aus Glas.
Kl. 15 i, Nr. 92368. An Spieltischen, Schreibtischen etc. anbringbares Gerät.
Cl. 15 l, N° 54470. Cafetière.
Kl. 15 l, Nr. 87180. Schaumschläger.
Kl. 15 l, Nr. 89801. In ein Gefäss einsetzbares Sieb zum Filtrieren von Flüssigkeiten beim Ausgiessen.
Kl. 17 b, Nr. 92371. Apparat zum automatischen Abfüllen bestimmter Mengen von Flüssigkeiten.
Kl. 19 b, Nr. 50047. Einrichtung an Krempeln zum Putzen des Kratzenbeschlags.
Kl. 19 c, Nr. 80813. Langsiebpapiermaschine zur Herstellung schmaler Papierstreifen.
Cl. 22 a, N° 92373. Machine à coudre.
Kl. 22 b, Nr. 92668. Verfahren zum Nähen von Knopflöchern und Maschine zur Ausführung desselben.
Kl. 22 g, Nr. 75232. Vorrichtung für den Wechsel der Fadenbremswalzen von Schiffchenstickmaschinen.
Kl. 23 b, Nr. 92672. Spindelführung an Flechtmaschinen ohne Gangplatte.
Kl. 24 a, Nr. 72271. Flüssigkeit zum Walken tierischer Fasern.
Kl. 24 b, Nr. 92376. Appreturmaschine mit Einrichtung zum Glätten und Trocknen der appretierten Waren.
Cl. 24 d, N° 92674. Machine à laver, rincer et essorer le linge.
Cl. 25 a, N° 84250. Manchette sans boutonnière.
Kl. 25 a, Nr. 92675. Verfahren zur Herstellung von Strumpfwaren.
Kl. 25 b, Nr. 91141. Halter, insbesondere für Unterbeinkleider.
Kl. 25 c, Nr. 92384. Verfahren und Anlage zur Herstellung von Druckknöpfen.
Cl. 25 c, N° 92385. Bouton à pression.
Kl. 25 c, Nr. 92677. Druckknopf.
Cl. 27 a, N° 77796. Semelle articulée pour chaussures.
Kl. 27 b, Nr. 85547. Holzsohle mit Metallbewehrung.
Kl. 27 b, Nr. 89809. Schuhbeschlagelement.
Kl. 27 b, Nr. 92386. Schuhbeschlagnagel.
Kl. 27 c, Nr. 46442. Maschine zum Anziehen des Oberleders und zum Befestigen des letzteren sowie des Rahmens an der Brandsohle von Rahmenschuhwerk.
Kl. 27 c, Nr. 46842. Werkstückvorschubeinrichtung an Maschinen zum Einsetzen von Zwecken und Stiften in den Absatzsitz und den Absatz von Schuhwerk.
Kl. 27 c, Nr. 60103. Ueberholmaschine.
Kl. 28 a, Nr. 89226. Halter für Melkeimer.
Kl. 30 b, Nr. 69942. Teigtragplatte für Teigteil- und Wirkmaschinen mit Teilmesserfächern.
Kl. 30 b, Nr. 92389. Teilmaschine für plastische Massen mit ununterbrochen laufendem Drehkörper.
Kl. 36 a, Nr. 91850. Verfahren zur Ausnützung der Flüssigkeitswärme des aus einer Heizkammer austretenden Kondensates an Eindampfanlagen.
Cl. 36 a, N° 92394. Procédé pour la séparation d'un mélange de substances liquides de volatilités différentes en un produit plus léger et un résidu plus lourd.
Kl. 36 h, Nr. 61696. Apparat zur Elektrolyse von Wasser.
Cl. 36 h, N° 63358. Appareil électrique pour l'obtention de réactions endothermiques dans les gaz.
Cl. 36 i, N° 92681. Procédé pour la récupération de l'anhydride sulfureux non oxydé dans la fabrication par contact de l'acide sulfurique.
Kl. 36 k, Nr. 92400. Verfahren zur Herstellung von Cyaniden.
Cl. 36 l, N° 92682. Procédé de fabrication de peroxydes alcalins sous forme poreuse.
Kl. 36 o, Nr. 87205. Verfahren zur direkten Herstellung eines kohlenwasserstoffreien Fettsäuregemisches aus einem Gemisch von Kohlenwasserstoffen der Paraffinreihe, deren Siedepunkte über 200° C. liegen.
Kl. 37 i, Nr. 74531. Flüssiges Dichtungsmittel für Pneumatik- und andere Schläuche.
Kl. 43, Nr. 87763. Verfahren zur Verhütung der Ablagerung von Kesselstein in Teilen von Wärmeaustausch-Vorrichtungen.
Kl. 45 f, Nr. 85400. Vorrichtung zum Bekleben von Bogen oder Tafeln aller Art mit Bogen aus Papier oder anderem Material.
Cl. 46 b, N° 87975. Carte postale.
Kl. 46 b, Nr. 90964. Briefcouvert.
Kl. 46 f, Nr. 92413. Material für Geflechte und Gewebe, zum Umkleiden von Holz- und Eisenstäben und zum Bilden von Füllwänden an Traggerüsten von Gebrauchsgegenständen.
Kl. 47 a, Nr. 81784. Fadenbuchheftmaschine mit Fussantrieb.
Kl. 47 d, Nr. 85580. Verkehrsführer.
Kl. 47 e, Nr. 76812. Briefklammer.
Kl. 47 e, Nr. 85581. Aufreihvorrichtung an Sammelmappen mit Einrichtung zum Lochen der aufzureihenden Blätter.
Kl. 48 d, Nr. 92705. Verfahren und Druckplatte zur Herstellung von aus mehreren zusammenhängenden Blättern bestehenden Drucksachen.
Kl. 49 a, Nr. 67768. Kamera, insbesondere für Farbenphotographie.
Kl. 49 a, Nr. 85878. Kassette für photographische Zwecke.
Kl. 50 a, Nr. 81788. Füllschreibstifthalter.
Kl. 50 e, Nr. 80706. Taschen-Tintenlöscher.
Kl. 54 e, Nr. 86747. Kinderfahrrad.
Kl. 54 f, Nr. 91599. Trottinettartiges Sportfahrzeug für Kinder.
Kl. 54 f, Nr. 92423. Fahrbares Kinderspielzeug.
Cl. 54 f, N° 92716. Jouet mécanique représentant une personne.
Cl. 55, N° 92721. Baïonnette.
Kl. 56 c, Nr. 92425. Vorrichtung an Geschützlafetten zum Bremsen des Rücklaufes derselben.
Kl. 56 c, Nr. 92426. Einrichtung an Lafetten von fahrbaren Geschützen zur Ausgleichung des schädlichen Einflusses ungleicher Höhenlage der Geschützräder.
Kl. 56 c, Nr. 92722. Mit Oberlafette versehene Radlafette für Geschütze, welche das Schiessen auf unebenem Gelände erleichtert.
Cl. 56 f, N° 92428. Dispositif de visée pour armes à feu munies d'une hausse à curseur.
Kl. 56 g, Nr. 92726. Laufrückstoss-Selbstfeuerwaffe mit Geradezugverschluss.
Kl. 56 h, Nr. 69196. Mechanischer Zeit- und Aufschlagzünder.
Cl. 58, N° 92727. Pied à coulisse.
Kl. 65, Nr. 81331. Transportable Wage.
Kl. 69, Nr. 72073. Verfahren und Vorrichtung zur Uebertragung von Schallwellen.
Cl. 70, N° 88586. Oeilleton pour instruments optiques monoculaires.
Cl. 70, N° 92436. Ecran de projection photographique et cinématographique.
Cl. 71 b, N° 72648. Mouvement de montre à marche de longue durée.
Kl. 71 d, Nr. 75254. Hemmungsmechanismus für Uhrwerke etc.
Cl. 71 e, N° 90988. Montre.
Cl. 71 e, N° 92734. Assortiment pour montre.
Cl. 71 f, N° 72079. Boîte fantaisie de montre-bracelet.
Cl. 71 f, N° 83899. Verre pour montres, boussoles etc.
Cl. 71 f, N° 83902. Glace pour montres, boussoles, médaillons, etc.
Kl. 71 g, Nr. 89979. 24-Stunden-Schlagwerk.
Kl. 71 g, Nr. 90741. Schlußscheibenschlagwerk.
Kl. 71 h, Nr. 91176. Federhausloser Wecker.
Kl. 71 k, Nr. 72081. Magnetische Sonnenuhr.
Cl. 71 k, N° 92738. Appareil pour projeter des indications chronométriques.
Cl. 73, N° 74358. Machine automatique à tailler les pignons.
Cl. 73, N° 76955. Machine à arrondir le profil des dents d'engrenages.
Cl. 77, N° 45168. Procédé de fabrication électrolytique du sodium.
Kl. 78 c, Nr. 78442. Verfahren und Einrichtung, Metall oder andere schmelzbare Stoffe unter dem Druck einer Explosion in Formen zu giessen.
Kl. 79 b, Nr. 44860. Lötvorrichtung.
Kl. 79 g, Nr. 80555. Vorrichtung zum Geradeerichten krummer Drahtstifte, Nägel und dergl.
Cl. 79 h, N° 76580. Procédé pour établir des portées sur des pièces métalliques creuses.
Kl. 79 k, Nr. 88008. Zentrierapparat, z. B. zum Zentrieren von auf einer Drehbank aufgespannten Arbeitsstücken.
Cl. 79 k, N° 92746. Procédé pour la production de barres composites en acier doux et en acier à coupe rapide devant servir à faire des crochets de tours et d'autres outils à couper.
Kl. 79 l, Nr. 78133. Verfahren zum Lochen von Muttern oder ähnlichen Arbeitsstücken in kaltem Zustande.
Kl. 79 l, Nr. 92450. Maschine zur Herstellung von Keilnuten.
Cl. 79 l, N° 92451. Outil perfectionné.
Kl. 82, Nr. 86887. Apparat zum Durchlochen von Riemenenden.
Kl. 85 a, Nr. 53814. Rollenschleifmaschine.
Kl. 88, Nr. 67939. Verfahren zur Verhütung des Bildens von Rissen in Brettern, Bohlen etc. beim Trocknen auf offenem oder gedecktem Lagerplatz.
Cl. 91, N° 67291. Procédé de préparation d'un nouveau type de mosaïque.
Kl. 91, Nr. 87235. Verfahren zur Herstellung von Kunststeinkörpern mit gemusterten Flächen.
Cl. 94, N° 74255. Bracelet extensible.
Kl. 94, Nr. 74878. Haarnadel.
Kl. 94, Nr. 85916. Uhrenarmband.
Cl. 94, N° 92765. Lien métallique flexible pouvant former bracelet, collier, jarretière, bague, etc.
Kl. 95, Nr. 87241. Neuartige Zigarettenspitze.
Kl. 95, Nr. 90536. Feuerzeug mit Benzinvorratsbehälter.
Cl. 95, N° 92464. Porte-cigarette.
Cl. 95, N° 92768. Briquet à allumage automatique.
Kl. 96 b, Nr. 67295. Federanordnung bei Zahnrädern mit federndem Kranz.
Kl. 96 b, Nr. 93875. Kugellager. (Infolge Verzichts gelöscht am 20. Januar 1922.)
Kl. 96 b, Nr. 93876. Kugellager. (Infolge Verzichts gelöscht am 20. Januar 1922.)
Kl. 96 b, Nr. 93877. Kugellager. (Infolge Verzichts gelöscht am 20. Januar 1922.)
Kl. 96 b, Nr. 93878. Kugellager. (Infolge Verzichts gelöscht am 20. Januar 1922.)
Kl. 96 c, Nr. 66566. Kupplung für Maschinenteile, insbesondere Wellen, welche neben der achsialen gegenseitigen Verschiebung eine gegenseitige Winkelbewegung ausführen können.
Cl. 96 c, N° 78314. Frein à force centrifuge.
Cl. 96 d, N° 57362. Mousqueton de sûreté.
Kl. 96 d, Nr. 92778. Als Treibriemen, Transportgurt usw. verwendbares Zugorgan.
Cl. 96 e, N° 63402. Anneau de garniture.
Cl. 96 e, N° 83559. Organe d'étanchéité de distributeur cylindrique pour moteurs, pompes etc.
Kl. 96 e, Nr. 85620. Schlauchverschraubung.
Kl. 96 e, Nr. 92474. Stopfbüchsenpackung.
Kl. 96 e, Nr. 92475. Verstärkter Betonkörper.
Kl. 96 e, Nr. 92780. Verfahren zur Herstellung von Kolben.
Kl. 96 f, Nr. 86435. Abschlussorgan.
Cl. 96 g, N° 67299. Changement de vitesse pour motocyclettes et autres véhicules.

Kl. 96 g, Nr. 75183. Wechsel-, Umsteuerungs- und Bremsgetriebe.
Kl. 96 g, Nr. 78458. Vorgelege.
Kl. 98 a, Nr. 88615. Fahrtregler zur Beeinflussung des Steuerorgans von Hebezeugen.
Kl. 100 b, Nr. 61518. Axialventilator.
Kl. 100 b, Nr. 92478. Kapselwerk mit Abstützung der Kolbenlamellen an mindestens einem Ring von gleichem Innendurchmesser wie das Kapselgehäuse.
Cl. 101 a, N° 92790. Diaphragme étanche pour pompe.
Kl. 101 b, Nr. 57611. Feuerlöschpumpe.
Kl. 101 b, Nr. 70189. Aus mehreren Einheiten bestehende Pumpenanlage, bei der die Pumpen je nach dem Wasserbedarf ein- oder ausgeschaltet werden.
Kl. 102 b, Nr. 91029. Wassermotor.
Kl. 103 e, Nr. 62435. Leitvorrichtung für Dampfturbinen.
Kl. 103 e, Nr. 66184. Schräg abgeschnittener Leitkanal mit viereckigem Querschnitt an Dampf- oder Gasturbinen.
Kl. 103 c, Nr. 92795. Vorrichtung gegen Rückströmen von Heizdampf oder Gasen in Heizdampfleitungen von Anzapf- oder Gegendruck-Turbinen.
Kl. 104 a, Nr. 92486. Explosionsmotor.
Cl. 104 a, N° 92797. Machine rotative à combustion interne.
Kl. 104 b, Nr. 71967. Vorrichtung zur Regelung des Kompressionsraumes insbesondere von Explosionskraftmaschinen.
Kl. 104 b, Nr. 92489. Vertikaler Verbrennungsmotor.
Kl. 104 e, Nr. 78324. Magnetelektrischer Zündapparat mit feststehender Spule und feststehendem Magnet.
Cl. 104 e, N° 84138. Cylindre de moteur à explosions.
Cl. 104 e, N° 88809. Procédé pour l'alimentation des moteurs à explosions notamment en combustibles liquides lourds, et carburateur pour sa mise en œuvre.
Kl. 104 d, Nr. 90386. Explosionsturbine.
Kl. 107 d, Nr. 62660. Ueberhitzer für Lokomotiv- und ähnliche Kessel.
Cl. 107 a, N° 92253. Chaudière à vapeur multitubulaire.
Kl. 108 f, Nr. 92497. Verfahren zum Fördern von bei niedriger Temperatur leicht verdampfenden, unter geringem Druck stehenden Flüssigkeiten und Vorrichtung zur Ausübung des Verfahrens.
Kl. 109, Nr. 76982. Umhüllte Elektrode für Beutelelemente.
Kl. 110 b, Nr. 92263. Einrichtung an Wechselstrom-Generatoren zur Unterdrückung von oberharmonischen Spannungen.
Kl. 110 b, Nr. 92498. Verfahren zur Geschwindigkeitsregelung von asynchronen Kurzschlussankermotoren mit zwei getrennten polumschaltbaren Primärwicklungen.
Kl. 111 a, Nr. 62954. Elektrischer Durchführungsisolator.
Cl. 111 a, N° 78846. Appareil de prise de courant électrique à fiche et à commutateur.
Kl. 111 a, Nr. 92811. Papier-Luftraumkabel mit innerem Schutz gegen Wasserstörungen.
Kl. 111 b, Nr. 74987. Leuchtmassenträger.
Kl. 111 b, Nr. 87286. Schaltvorrichtung an Stufentransformatoren.
Kl. 111 c, Nr. 64780. Schalteinrichtung mit Sicherheitsschalter.
Cl. 111 e, N° 76610. Régulateur électrique pour machines électriques à vitesse variable.
Kl. 111 e, Nr. 85134. Elektrische Schalteinrichtung.
Cl. 111 d, N° 74676. Dispositif protecteur pour appareils électriques.
Kl. 111 d, Nr. 89135. Mehrfachsicherungsstöpsel mit Edisonfassung.
Kl. 111 d, Nr. 92507. Elektrische Sicherung.
Kl. 112, Nr. 75280. Einrichtung zur Erzeugung einer auf umlaufende Zylinder senkrecht zur Axe auszuübenden magnetischen Zugkraft.
Kl. 112, Nr. 75503. Zweiphasen-Gleichrichteranlage.
Kl. 113, Nr. 92826. Verfahren zur elektrischen Heizung industrieller Oefen.
Kl. 114 f, Nr. 85472. Bunsenbrenner.
Kl. 114 f, Nr. 92831. Verfahren und Vorrichtung zur Verbrennung von flüssigem Brennstoff.
Kl. 115 b, Nr. 74169. Elektrische Taschenlaterne.
Cl. 115 b, N° 77853. Lampe électrique de poche.
Kl. 116 e, Nr. 86281. Gelenk- und Gliedersehützer.
Cl. 116 e, N° 92520. Membre artificiel et procédé pour sa fabrication.
Kl. 116 k, Nr. 75513. Kanüle zum ärztlichen und hygienischen Gebrauch.
Kl. 116 k, Nr. 77999. Schutzvorrichtung für mit Saugzapfen versehene Gegenstände, wie Lutscher, Saugflaschen und dergl.
Kl. 120 b, Nr. 92529. Lautsprechendes Telephon.
Cl. 120 f, N° 92847. Stazione generatrice di onde elettromagnetiche.
Kl. 122 a, Nr. 41343. Wettertafel.
Kl. 123 b, Nr. 74401. Verschluss für Schachteln, Taschen, Säcke, Handkoffer, Korbwaren, Verpackungen und dergl.
Kl. 123 b, Nr. 85317. Schlüsselring mit Schutzvorrichtung.
Kl. 123 e, Nr. 88475. Taschenkocher mit Träger und Brennkörper.
Kl. 125 b, Nr. 92537. Kreuzversehnürung von Packstücken durch Metallband und Verbindungskörper.
Kl. 126 a, Nr. 88082. Fahrzeug zum Befahren von Eisenbahngeleisen und Strassen.
Cl. 126 b, N° 48912. Véhicule automobile avec frein à liquide.
Kl. 126 b, Nr. 77608. Verschluss mit Scharnierdeckel für den Einfüllstutzen von Automobilkühlern.
Kl. 126 b, Nr. 85010. Einrichtung an Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotor zur Erwärmung des Steuerhandrades.
Kl. 126 b, Nr. 90034. Richtungs-Anzeiger für Automobile.
Cl. 126 b, N° 92543. Dispositif de moteur et de radiateur pour véhicules automobiles.
Kl. 126 b, Nr. 92544. Vorrichtung zur Steuerung des Motors von Kraftfahrzeugen und zur Inbetriebsetzung desselben als Bremse.
Kl. 126 b, Nr. 92545. Einrichtung zur Verwendung des Motors eines Kraftfahrzeuges als Bremse.
Cl. 126 b, N° 92548. Dispositif pour empêcher le vol de véhicules automobiles.
Cl. 126 b, N° 92550. Dispositif destiné à empêcher le vol des voitures automobiles.
Kl. 126 b, Nr. 92862. Vorrichtung für Kraftwagen zur Verminderung der Staubentwicklung.
Kl. 126 b, Nr. 92864. Einrichtung zum Befestigen von Uhren an Armaturenbrettern von Fahrzeugen, insbesondere von Automobilen.
Kl. 126 e, Nr. 45074. Fahrzeugradachse mit Kugellagerung.
Kl. 126 e, Nr. 90210. Halteeinrichtung für die Kugellager an den Enden von Fahrzeugachsen.
Kl. 126 e, Nr. 92870. Rad für Fahrzeuge.
Kl. 126 d, Nr. 86127. Fussluftpumpe.
Kl. 126 f, Nr. 92558. Kleiderschutzvorrichtung für Damenfahrräder. (Infolge Verzichts erloschen am 23. September 1921.)
Kl. 127 e, Nr. 78342. Wagengestell für Kraftfahrzeuge, Eisenbahn- und insbesondere Strassenbahnwagen.
Kl. 127 l, Nr. 90040. Kontaktdrahthalter, insbesondere für elektrische Bahnen.
Cl. 128 b, N° 92878. Hydroplane.
Kl. 129 b, Nr. 92564. Stabilisiervorrichtung für Flugzeuge.

Cl. 15 l, N° 56271 (54470). Cafetière.
Kl. 37 i, Nr. 86510 (74531). Flüssiges Dichtungsmittel für Pneumatik- und andere Schläuche.
Cl. 94, N° 75124 (74255). Bracelet extensible.
Cl. 94, N° 75938 (74255). Bracelet extensible.
Cl. 94, N° 79905 (74255). Bracelet extensible.
Kl. 96 g, Nr. 80768 (75183). Geschwindigkeitswechselgetriebe.
Kl. 109, Nr. 85811 (76982). Umhüllte Elektrode für Beutelelemente.
Kl. 126 b, Nr. 86322 (85010). Einrichtung an Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotor zur Erwärmung des Steuerhandrades.

Verzeichnis der am 1. Februar 1922 veröffentlichten 221 Patentschriften

Liste des 221 exposés d'invention publiés le 1er février 1922

Lista dei 221 esposti d'invenzione pubblicati il 1° febbraio 1922

90180	92652	92753	92808	92841	92877	92906	92950
90436	92653	92758	92809	92842	92878	92907	92951
90632	92654	92759	92810	92843	92879	92908	92952
90724	92655	92760	92811	92844	92880	92909	92953
90876	92657	92761	92812	92845	92881	92910	92954
90911	92671	92764	92813	92846	92882	92911	92956
90980	92699	92765	92814	92848	92883	92912	92958
91001	92703	92768	92817	92851	92884	92913	92959
91284	92706	92772	92819	92853	92885	92914	92960
91293	92707	92774	92820	92854	92886	92915	92961
91522	92708	92775	92821	92855	92887	92917	92962
91531	92709	92776	92823	92856	92888	92920	92965
91537	92711	92778	92824	92857	92889	92921	92966
91674	92720	92779	92825	92859	92890	92922	92969
91743	92722	92784	92826	92860	92891	92924	92970
91813	92725	92785	92827	92861	92892	92925	92972
91856	92734	92786	92828	92862	92894	92926	92974
91942	92735	92788	92829	92863	92895	92935	92977
92360	92736	92789	92830	92864	92896	92936	92979
92367	92737	92790	92831	92865	92897	92937	92980
92439	92738	92792	92832	92866	92898	92938	92982
92515	92740	92793	92833	92867	92899	92939	92983
92556	92742	92799	92834	92869	92900	92940	92984
92617	92746	92802	92836	92870	92901	92942	92991
92628	92748	92803	92837	92872	92902	92943	92996
92637	92750	92805	92838	92873	92903	92945	
92648	92751	92806	92839	92875	92904	92946	
92650	92752	92807	92840	92876	92905	92947	

Die Patentschriften Nrn. 92558, 93875, 93876, 93877 und 93878 werden nicht veröffentlicht.

Les exposés d'invention nos 92558, 93875, 93876, 93877 et 93878 ne seront pas publiés.

Gli esposti d'invenzione nl 92558, 93875, 93876, 93877 e 93878 non verranno pubblicati.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Die **Rhätischen Werke für Elektrizität** in Thusis stellen das Gesuch um Erteilung der Bewilligung zur Ausfuhr elektrischer Energie aus sämtlichen **am Hinterrhein** oberhalb der Einmündung der Albula **zu erstellenden Kraftwerken.** Es sind dies die folgenden Kraftwerke:

1. Kraftwerk Sufers-Andeer, mit Stauanlagen bei Sufers und im Val Madris.
2. Kraftwerk Andeer-Sils i. Domleschg.
3. Kleineres Zwischenwerk zur Ausnützung des Gefälles zwischen dem projektierten Stausee im Val Madris und der Wasserfassung des Averserrheins bei Innerferrera.
4. Besonderes Werk bei Andeer zur Ausnützung der Quellengebiete von Annarosa in Verbindung mit dem Lai da Vons als Staubecken.

Der Ausbau der beiden erstgenannten Werke ist insgesamt bis zu einer maximalen installierten **Leistung** von rund 340,000 (dreihundertvierzigtausend) Kilowatt vorgesehen, wovon 240,000 (zweihundertvierzigtausend) Kilowatt auf das Kraftwerk Sufers-Andeer und 100,000 (hunderttausend) Kilowatt auf das Kraftwerk Andeer-Sils entfallen. Der Ausbau der beiden unter Ziffer 3 und 4 genannten Werke ist noch nicht endgültig bestimmt. Schätzungsweise werden die Ausbaugrössen dieser beiden Werke zu 15,000 (fünfzehntausend) beziehungsweise 10,000 (zehntausend) Kilowatt angegeben.

Zunächst soll das Kraftwerk **Sufers-Andeer** etappenweise ausgebaut werden, und damit sollen **fünfzig** bis **dreihundert** Millionen Kilowattstunden reiner Winterenergie (vom 1. November bis Ende März) erzeugt werden. Im Kraftwerk **Andeer-Sils** sollen **fünfunddreissig** bis **zweihundertzehn** Millionen Kilowattstunden Winterenergie (vom 1. November bis Ende März) verfügbar gemacht werden können. Nach Vollausbau der beiden Werke Sufers-Andeer und Andeer-Sils soll ein vollständiger Jahresausgleich geschaffen sein, so dass der Summe der obigen Höchstmengen Winterenergie eine mindestens bis zum gleichen Betrage steigerungsfähige Sommerenergieerzeugung entsprechen soll.

Die Rhätischen Werke suchen die Bewilligung nach, bei allen Ausbaugrössen ausführen zu dürfen:

a) in der **Sommerperiode** (1. April bis Ende Oktober): **70 %** (siebzig Prozent) der jeweilen verfügbaren Energiemenge und Leistung;

b) in der **Winterperiode** (1. November bis Ende März): **50 %** (fünfzig Prozent) der jeweilen verfügbaren Energiemenge und Leistung.

Der verbleibende Rest soll zur Deckung des schweizerischen Energiebedarfes reserviert werden.

Da die Grösse des ersten vorläufigen Ausbaues des Kraftwerkes Sufers-Andeer noch unbestimmt ist, suchen die Rhätischen Werke die Ausfuhrbewilligung zunächst für folgende **Leistungsquoten** nach:

1. Eine Quote von **max. 100,000** (hunderttausend) **Kilowatt Sommerenergie** (1. April bis Ende Oktober), gemessen an der Uebergabestation an der Schweizergrenze, wobei die täglich auszuführende Durchschnittsleistung 75,000 (fünfundsiebzigtausend) Kilowatt und die täglich auszuführende **Energiemenge** somit max. 1,800,000 (eine Million achthunderttausend) Kilowattstunden betragen soll.

Diese Bewilligung soll gemäss Gesuch erteilt werden für die Dauer von **dreissig Jahren**, wobei eine Reduktion der Ausfuhrquote nur bei dringender Notlage des schweizerischen Bedarfs und nur in dem zur Befriedigung desselben unbedingt notwendigen Umfange verlangt werden soll. Für jede der Ausfuhr zu entziehende Quote soll vorerst der Absatz im Inlande **zu gleichen** oder **gleichwertigen** Bedingungen gesichert sein.

2. Eine Quote von **max. 75,000** (fünfundsiebzigtausend) **Kilowatt Winterenergie** (1. November bis Ende März), wobei die täglich auszuführende Durchschnittsleistung 50,000 (fünzigtausend) Kilowatt betragen soll, soweit die verfügbare Winterenergie in der Schweiz keinen Absatz findet. Die täglich auszuführende **Energiemenge** soll somit max. 1,200,000 (eine Million zweihunderttausend) Kilowattstunden betragen.

Diese Bewilligung soll gemäss Gesuch ebenfalls für die Dauer von **dreissig Jahren** erteilt werden, mit der Beschränkung, dass die erzeugbare Energie in erster Linie für die Deckung des schweizerischen Bedarfes zur Verfügung gehalten werden soll. Diese Bedarfsdeckung soll **zu gleichen** oder **gleichwertigen** Bedingungen erfolgen wie die Abgabe der Energie ins Ausland.

Die zur Ausfuhr bestimmte Energie soll teils über bestehende, teils über neu zu erstellende Leitungen nach den verschiedenen Nachbarländern geführt werden.

Gemäss Art. 3 der Verordnung betreffend die Ausfuhr elektrischer Energie, vom 1. Mai 1918, wird dieses Begehren hiermit veröffentlicht. Einsprachen und andere Vernehmlassungen irgendwelcher Art sind bei der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens am **1. Juni 1922** einzureichen. Einheimische Stromkonsumenten wollen einen allfälligen Bedarf im Inland bei den Rhätischen Werken für Elektrizität in Thusis anmelden und von diesen ein Stromangebot einholen unter gleichzeitiger Anzeige an das unterzeichnete Amt. Auf begründetes Gesuch hin werden Stromkonsumenten die wichtigsten Bedingungen für die Lieferung der Energie ins Ausland bekannt gegeben. Sollte eine Verständigung über die Lieferungsbedingungen nicht zustande kommen, so ist dem unterzeichneten Amte hiervon Mitteilung zu machen. Jedenfalls ist bei Ablauf der Einsprachefrist dem unterzeichneten Amt sowohl vom Strombezüger als auch von dem die Ausfuhr nachsuchenden Werk vom Stande der Angelegenheit Kenntnis zu geben. (V 57²)

Bern, den 24. Februar 1922. **Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.**

* * *

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

Les **Usines électriques rhétiques** de Thusis demandent l'autorisation d'exporter de l'énergie électrique provenant de toutes les **usines hydro-électriques à construire** sur le **Rhin postérieur** en amont de l'embouchure de l'Albula. Il s'agirait des usines suivantes:

1. Usine de Sufers-Andeer avec accumulations près de Sufers et dans le Val Madris.
2. Usine d'Andeer-Sils (Domleschg).
3. Petite usine intermédiaire pour l'utilisation de la chute entre le bassin d'accumulation projeté dans le Val Madris et la prise d'eau du Rhin d'Avers près d'Innerferrera.
4. Usine spéciale près d'Andeer pour l'utilisation de la région des sources d'Annarosa en liaison avec le lac de Vons comme bassin d'accumulation.

Il est prévu pour l'ensemble des deux premières usines l'installation d'une **puissance** maximum de 340,000 (trois cent quarante mille) kilowatts en chiffre rond dont 240,000 (deux cent quarante mille) kilowatts seraient produits par l'usine de Sufers-Andeer et 100,000 (cent mille) kilowatts par l'usine d'Andeer-Sils. La puissance à installer dans les deux usines mentionnées sous chiffre 3 et 4 n'est pas encore définitivement fixée. On estime que cette puissance serait respectivement d'environ 15,000 (quinze mille) et 10,000 (dix mille) kilowatts.

Il serait procédé en premier lieu à l'aménagement successif de l'usine de **Sufers-Andeer** qui devrait fournir de **cinquante à trois cents** millions de kilowattheures d'énergie d'hiver (1er novembre à fin mars). L'usine d'**Andeer-Sils** devrait mettre à disposition **trente-cinq à deux cent dix** millions de kilowattheures d'énergie d'hiver (1er novembre à fin mars). L'aménagement complet des usines de Sufers-Andeer et Andeer-Sils permettrait une compensation totale annuelle de sorte qu'à la somme des quantités maximum d'énergie d'hiver précitées correspondrait une production d'énergie d'été pouvant atteindre une valeur au moins égale.

Les usines rhétiques demandent l'autorisation de pouvoir exporter, quelles que soient les puissances installées des usines:

a) pendant la **période d'été** (1er avril à fin octobre): **70 %** (soixante-dix pourcent) de l'énergie et de la puissance disponibles;

b) pendant la **période d'hiver** (1er novembre à fin mars): **50 %** (cinquante pourcent) de l'énergie et de la puissance disponibles.

L'énergie et la puissance non exportées devront être réservées à la couverture des besoins suisses.

La puissance installée au début de l'exploitation de l'usine de Sufers-Andeer étant encore indéterminée, les usines rhétiques demandent l'autorisation d'exporter, en premier lieu, les puissances suivantes:

1. **En été** (1er avril à fin octobre) une **puissance max. de 100,000** (cent mille) **kilowatts** mesurée à la station de livraison située à la frontière suisse; la **puissance** moyenne à exporter journellement s'élèverait à 75,000 (soixante-quinze mille) kilowatts et par conséquent la **quantité d'énergie** journellement destinée à l'exportation atteindrait un maximum de 1,800,000 (un million huit cent mille) kilowattheures.

Conformément à la demande, cette autorisation devrait être accordée pour une durée de **trente ans**, une réduction de la quantité d'énergie exportée ne devant être exigée qu'en cas de grande pénurie d'énergie en Suisse et opérée que dans les limites strictement nécessaires à la satisfaction de la consommation indigène. Pour chaque retrait d'énergie d'exportation, l'emploi de cette énergie, à conditions **égales** ou **équivalentes** à l'intérieur du pays, devrait être préalablement assuré.

2. **En hiver** (1er novembre à fin mars) une **puissance max. de 75,000** (soixante quinze mille) **kilowatts**; la **puissance** moyenne à exporter journellement devrait s'élever à 50,000 (cinquante mille) kilowatts, pour autant que l'énergie d'hiver disponible ne trouverait pas son utilisation en Suisse. La quantité d'énergie destinée journellement à l'exportation devrait atteindre par conséquent un maximum de 1,200,000 (un million deux cent mille) kilowattheures.

Conformément à la demande, cette autorisation devrait être également accordée pour une durée de **trente ans** sous la condition restrictive que l'énergie produite sera mise en première ligne à la disposition de la consommation suisse. La quantité d'énergie destinée à satisfaire les besoins du pays doit être livrée à des conditions **égales** ou **équivalentes** à celles en usage pour l'exportation.

Le transport à l'étranger de l'énergie d'exportation s'effectuerait en partie au moyen de lignes existantes et en partie au moyen de lignes à construire.

Conformément à l'article 3 de l'Ordonnance fédérale du 1er mai 1918 sur l'exportation de l'énergie électrique, la demande susmentionnée est rendue publique. Les oppositions et remarques de n'importe quelle nature doivent toutes être adressées au plus tard jusqu'au **1er juin 1922** au Service soussigné. Les consommateurs indigènes voudront bien faire part aux usines électriques rhétiques à Thusis des emplois éventuels de courant à l'intérieur du pays et demander leur offre, en avertissant en même temps le Service soussigné. Les conditions essentielles de la livraison d'énergie à l'étranger seront communiquées aux consommateurs qui en feront la demande motivée. Au cas où une entente ne pourrait pas intervenir quant aux conditions de livraison, le Service soussigné devra en être informé. La société demanderesse aussi bien que le consommateur devront en tout cas donner connaissance au Service soussigné, lors de l'expiration du délai d'opposition, de l'état de leurs pourparlers. (V 58²)

Berne, le 25 février 1922. **Service fédéral des Eaux.**

Esportazione di energia elettrica all' estero

Le **Officine elettriche retiche** a Thusis fanno domanda affinchè venga loro accordata l'autorizzazione di esportare dell' energia elettrica da tutti gli **impianti da costruirsi sul Reno posteriore** al di sopra della foce dell' Albula. Gli impianti elettrici in questione sono:

1. Impianto di Sufers-Andeer, con sbarramenti d'accumulazione presso Sufers e nella Valle di Madris.
2. Impianto di Andeer-Sils, nel Domleschg.
3. Piccolo impianto intermedio per l'utilizzazione della pendenza tra il progettato lago artificiale nella valle di Madris e la presa d'acqua del Reno di Avers presso Innerferrera.
4. Impianto speciale presso Andeer per l'utilizzazione del bacino di sorgenti di Annarosa in collegamento col lago di Vons quale bacino di accumulazione.

Pei due primi impianti è previsto un **rendimento** totale fino ad un massimo di 340,000 (trecentoquarantamila) Kilowatt di energia, dei quali 240,000 (duecentoquarantamila) Kilowatt per l'impianto di Sufers-Andeer e 100,000 (centomila) Kilowatt per quello di Andeer-Sils. Il rendimento degli impianti designati colle cifre 3 e 4 non è ancora definitivamente stabilito. Approssimativamente essi vengono stimati rispettivamente a 15,000 (quindicimila) e 10,000 (diecimila) Kilowatt.

Innanzi tutto verrebbe progressivamente condotto a termine l'impianto di **Sufers-Andeer** raggiungendo così una produzione dai **cinquanta** ai **trecento** milioni di Kilowattore di pura energia invernale (dal 1° novembre alla fine di marzo). L'impianto **Andeer-Sils** renderebbe disponibile dai **trentacinque** ai **duecentodieci** milioni di Kilowattore di energia invernale (dal 1° novembre alla fine di marzo). A sviluppo completo dei due impianti di Sufers-Andeer e Andeer-Sils si avrebbe un assoluto conguaglio annuale in modo che alla somma dei suddetti quantitativi massimi di energia invernale corrisponderebbe una produzione di energia estiva passibile di aumento e tale da eguagliare almeno detta somma.

Le Officine retiche domandano l'autorizzazione di poter esportare durante tutte le diverse tappe di sviluppo degli impianti:

a) nel **periodo estivo** (1° aprile alla fine d'ottobre): **70 %** (settenta percento) della quantità di energia e potenzialità man mano disponibili;

b) nel **periodo invernale** (1° novembre alla fine di marzo): **50 %** (cinquanta percento) della quantità di energia e potenzialità man mano disponibili.

L'eccedenza sarebbe riservata quale copertura pel fabbisogno svizzero d'energia.

Siccome per il primo periodo di costruzione dell' impianto Sufers-Andeer la potenzialità da installare non è ancora determinata le Officine retiche domandano pel momento un' autorizzazione di esportazione per le seguenti **quote di potenzialità:**

1. Una quota **massima di 100,000** (centomila) **Kilowatt di energia estiva** (1° aprile alla fine d'ottobre) misurata alla stazione di consegna al confine svizzero, laddove la **potenzialità** media giornaliera da esportarsi sarà fissata a 75,000 (settantacinquemila) Kilowatt. Il **quantitativo massimo d'energia** da esportare giornalmente sarà perciò di 1,800,000 (un milione e ottocentomila) Kilowattore.

Secondo la domanda tale autorizzazione dovrebbe essere conferita per un periodo di **trent' anni** durante il quale una riduzione della quote di esportazione non sarebbe richiesta che in caso di assoluta necessità pel consumo interno e solo nella misura strettamente occorrente a soddisfare tale fabbisogno. Ad ogni quota da sottrarre all' esportazione dovrebbe preventivamente essere assicurato l'esito nel paese a condizioni **eguali** o **equivalenti**.

2. Una quota **massima di 75,000** (settantacinquemila) **Kilowatt di energia invernale** (1° novembre alla fine di marzo) laddove la **potenzialità** media giornaliera da esportarsi sarà di 50,000 (cinquantamila) Kilowatt, in quanto l'energia invernale disponibile non trovi esito in Isvizzera. La **quantità giornaliera di energia** da esportarsi sarebbe così di un massimo di 1,200,000 (un milione e duecentomila) Kilowattore.

Quest' autorizzazione sarebbe pure, secondo la domanda, da conferirsi per la durata di **trent' anni**, colla restrizione che l'energia da prodursi sarà innanzi tutto a disposizione del consumo svizzero, il quale dovrà venir soddisfatto a condizioni **eguali** o **equivalenti** a quelle per la fornitura d'energia all' estero.

L'energia destinata all' esportazione verrebbe trasportata nei diversi paesi limitrofi in parte su linee preesistenti ed in parte su linee da costruirsi.

A tenore dell' art. 3 dell' ordinanza del 1° maggio 1918, concernente l'esportazione di energia elettrica tale domanda viene qui pubblicata. Opposizioni e comunicazioni de qualsiasi natura sono da inoltrarsi al Servizio sottoscritto al più tardi fino al **1° giugno 1922**. Consumatori d'energia nell' interno del paese devono notificare un' eventuale fabbisogno d'energia presso le Officine elettriche retiche a Thusis onde ricevere un' offerta di corrente, facendone nello stesso tempo comunicazione al Servizio sottoscritto. Dietro domanda motivata si comunicheranno ai consumatori le principali condizioni di fornitura d'energia all' estero. Qualora non si potesse ottenere un' accordo sulle condizioni di fornitura ne dovrà essere fatto comunicazione a questo Servizio. In ogni caso alla scadenza del termine di opposizione sia il consumatore d'energia che l'Officina che fa la domanda d'esportazione dovranno informare il Servizio sottoscritto su tutto quanto concerne tale questione.

Berna, li 24 febbraio 1922. (V 59²)

Servizio federale delle Acque.

Bank in Gossau (St. Gallen)

Bilanz per 31. Dezember 1921

(Genehmigt von der Generalversammlung vom 23. Februar 1922.)

Aktiven

	Fr.	Ct.
Kassa-Konto	123,991	69
Hypothekar-Konto	3,399,325	—
Faustpfand-Konto	1,502,410	40
Bürgschafts-Konto	264,661	65
Effekten-Konto	659,302	—
Kontokorrent-Debitoren	3,534,327	65
Banken-Konto	108,503	31
Wechsel-Konto	45,060	50
Bankgebäude-Konto	35,000	—
Mobilien-Konto	1	—
Coupons-Konto	301	25
Interessen-Konto	25,497	50
	9,698,381	95

Passiven

	Fr.	Ct.
Aktien-Konto	1,000,000	—
Reservefonds-Konto	409,500	—
Spezial-Reservefonds	100,000	—
Bankgebäude-Pfandschuld	35,000	—
Sparkasse	2,729,673	96
Depositen-Hefte	156,871	10
Obligationen-Konto	3,717,700	—
Kontokorrent-Kreditoren	1,403,878	20
Dividenden-Konto	80,635	—
Tantiemen-Konto	12,490	80
Diverse Verwendungen	37,000	—
Gewinn- und Verlust-Konto	15,632	89
	9,698,381	95

Gewinn- und Verlust-Konto auf 31. Dezember 1921

Soll

	Fr.	Ct.
Unkosten	50,108	43
Passivzinsen	499,784	39
Reingewinn	150,400	69
	700,293	51

Haben

	Fr.	Ct.
Saldovortrag vom Jahre 1920	13,127	87
Aktivzinsen	687,165	64
(A. G. 11)	700,293	51

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Espagne

Une prolongation de l'accord provisoire échu fin février a été convenue avec l'Espagne. Les marchandises suisses seront, en conséquence, soumises en Espagne, jusqu'au 15 mars inclusivement, aux droits de la seconde colonne (tarif minimum) du nouveau tarif douanier espagnol et les marchandises espagnoles en Suisse aux taux du tarif d'usage.

Cet accord est applicable jusqu'à fin mars aux marchandises expédiées dans les limites de ce nouveau délai.

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres du 18 février 1922.)

1. **Safeguarding of industries act.** Voici les nouveaux développements concernant la loi britannique sur la protection des industries (voir le n° 8 de la Feuille du 11 janvier):

Partie I de la loi. 1. Le 6 février, l'arbitre a rendu son jugement relatif à la demande de la British Cellulose and Chemical Manufacturing Co. Ltd. et de la British Carbide Factories Ltd. tendant à obtenir l'inclusion du carbure de calcium dans la liste des Key industries. L'arbitre a déclaré que les avis différaient sur la question de savoir si le carbure était un produit chimique synthétique organique, de sorte qu'il était arrivé à la conclusion qu'il n'y avait pas lieu de l'inclure dans la liste des articles soumis aux droits de douane.

2. La Manufacturing Confectioners Alliance a demandé que la crème de tartre, l'acide tartrique et l'acide citrique soient rayés de la liste.

3. Le Trésor britannique a décidé de renoncer à la perception d'un droit de douane, à partir de 1922, sur les jouets et objets de fantaisie qui contiennent des parties soumises à la loi (par exemple, les yeux de poupées), à condition que la valeur de ces éléments ne représente pas plus du 10 % de la valeur totale de l'article complet. Dans ce cas, les factures doivent indiquer séparément la valeur des articles imposables incorporés à ceux qui ne le sont pas.

4. Le Board of Trade a reçu des requêtes tendant à ce que les articles suivants soient supprimés de la liste: lactos «R», l'acide mucique, le camphre synthétique, les cylindres à calculer, ainsi que les planimètres.

5. Une autre demande tend à obtenir que la résine synthétique et les produits à la manufacture desquels elle est employée soient ajoutés à la liste des articles imposables.

Partie II de la loi. 1. La Metal Powders Ltd., la Radiant Products Ltd. et l'Aluminium Corporation Ltd. ont fait valoir que les poudres métalliques d'or et de laiton, et d'aluminium, manufacturées en Allemagne étaient vendues ou offertes en vente dans le Royaume-Uni à un prix qui, en raison de la dépréciation de la valeur du mark, rendait impossible la manufacture commerciale de ces poudres dans le Royaume-Uni, de telle sorte qu'il existait un danger de chômage dans ces industries. Une commission d'enquête a été fondée à l'effet d'étudier cette plainte.

2. L'Incorporated Association of British Toy Manufacturers and wholesalers Ltd. ont envoyé au Board of Trade une plainte semblable contre l'importation de jouets allemands. Il a été également constitué une commission en application de la loi.

3. La commission chargée de l'enquête relative à la plainte de la British Aluminium Hollow-ware Manufacturers Assciation contre la quincaillerie d'aluminium et émaillée, les baignoires, provenant d'Allemagne, a tenu récemment une séance, mais n'a pas encore pris de décision.

4. Une plainte de même nature contre les gants en textile de provenance allemande est également à l'examen.

5. Il en est de même de la réclamation de la British flint glass manufacturers Association contre certaines classes d'articles en verre d'Allemagne et de Czécho-Slovaquie. Jusqu'à maintenant, il n'a point encore été pris de décision par le Board of Trade d'imposer un droit de douane de 33⅓ % en application de la partie II de la loi.

Cette loi, dont se sont réjoui les industriels bien qu'elle n'ait réalisé qu'une petite partie de leurs espoirs, continue à être vivement combattue par le commerce d'importation, par le parti libéral indépendant et le parti ouvrier, soit au nom du principe du libre échange, soit au nom de l'abaissement du coût de la vie.

A la séance du 14 février de la Chambre des Communes, le député Wedgwood Benn introduisit une proposition de loi tendant à l'abrogation du Safeguarding of Industries Act. Voici quels ont été ses arguments: «Depuis trois mois que la loi est en vigueur, on a pu se rendre compte qu'elle avait fait peu de bien et beaucoup de mal; il ne paraît pas qu'elle ait facilité le développement de l'industrie chimique pour buts de guerre, de sorte qu'on peut considérer cette mesure législative comme un «boomerang», qui est revenu frapper à la tête ceux qui l'avaient lancé. Au cours des derniers mois, le marché britannique des manchons à incandescence a été inondé de manchons allemands à bas prix, l'importation de cet article ayant été intense en raison de la crainte de voir les manchons étrangers mis sur la liste des articles imposables. Le monde scientifique se plaint que le droit sur les verres optiques et de laboratoires a nui aux recherches et les hôpitaux ont eu à payer plus cher les drogues dont ils ont besoin. La loi a introduit un élément d'irritation dans les relations de la Grande-Bretagne avec certains pays étrangers, et particulièrement la France.» Malgré ces arguments, la proposition d'abrogation fut repoussée par 170 non contre 92 oui.

Il résulte d'une déclaration du Gouvernement (14 février), que du 1er octobre à fin décembre 1921, le total des droits perçus en application du Safeguarding n'a été que de £ 88,138.

Le Free Trader, organe de la Free Trade Union, a publié une série d'articles contre la loi et souligné le fait qu'elle constituait une injustice en ce sens que, pour lutter contre des demandes d'inclusion de nouveaux articles dans la liste du Board of Trade, les importateurs devaient se faire représenter à l'enquête par des hommes de loi, de telle sorte que même si la cause était gagnée, il restait à leur charge des frais considérables. Il y a lieu de mentionner à ce sujet que les frais occasionnés lors de l'enquête sur la santonine se chiffrent par des centaines de livres, somme que le Gouvernement ne rembourse pas aux particuliers. («Win or loose, the traders will have to pay.») La Free Trade Union estime que le Safeguarding of Industries Act a eu pour résultat d'augmenter la résistance des gouvernements étrangers, qui, malgré les engagements pris à la Conférence financière internationale de Bruxelles en octobre 1920, paraissaient, à très peu d'exceptions près, tous plus ou moins pris de vertige et de «tarif-mania». Cette «tarif-fever» étendait même ses ravages en dehors d'Europe et dans plusieurs dominions. En parlant du Japon, du Chili, de la Bolivie et du Pérou, la Free Trade Union s'exprime de la façon pittoresque suivante:

«Great and small, rich and poor, all the Nations of the World are on the same wild goose-chase after «economic self sufficiency». All are trying to stimulate trade and industry by increasing the doses of the Protection drug, which, if persisted in, assuredly lead to economic paralysis, decay, and eventual destruction.»

Enfin, en ce qui concerne la Grande-Bretagne, la Free Trade Union ajoute:

«The expectations of our Free Traders regarding Protection in practice have been more than justified since October 1st, though we have only gone a very short way into the Protectionist morass. The wheels of industry have not responded to the activities of the Tariff makers and the Anti-dumpers and the Co-efficient calculaters in any part of the world; and as a result of painful experience the tariff-ridden nations may soon set to work to shake off the bonds in which they have allowed themselves to be strangled during the past few years.»

Sur le même sujet, nous signalons à nos lecteurs un article intitulé: «The rising wall of tariffs» publié dans l'Economist du 3 décembre 1921, et nous en relevons, sans le traduire, les quelques passages suivants:

«Just at a time when the world, if it is to recover from the waste and disorganisation of war, should seek after the development of industry and the free exchange of commodities, the nations of which it is composed are doing their utmost to arrest development and to prevent exchange. The war of arms is turning into a war of tariffs. The nations are behaving as if to trade with them were the worst injuries; they are rising walls of tariffs to keep trade away. All want to sell, to export, but none, it would appear, want to buy, to import. How one can export without being paid for one's goods by imports no one stops to inquire. That feverish confusion of mind which is a symptom of diseased nationalism impels them all, or nearly all, to strive after an economic self-containment, which, if it were possible, would result in economic death.»

«It is as if the world had gone economically mad. And unlike an ordinary attack of lunacy, which is not infections, the disease of tariff building rages round the globe like a pestilence. From one nation it passes to another until even sober citadels of common-sense in trade, like Belgium and the United Kingdom, become infected. At present, the Dutch seem to be the one people in Europe who can show a clean bill of health.»

D'autre part, une sous-commission du «Trade depression Committee» institué par la Fédération des Industries britanniques pour étudier les causes de la dépression économique et chercher les remèdes à y apporter, vient de publier son rapport le 8 février. Nous ne voulons point entrer dans un examen

complet de ce document intéressant, mais simplement en signaler la conclusion. Selon la Fédération, une réduction du prix de vente ne peut s'effectuer que par une réduction du prix des salaires, ou une plus grande production de l'ouvrier, sans parler de l'augmentation des heures de travail ni de la réduction des taxes énormes qui pèsent actuellement sur l'industrie et le commerce. La Fédération reconnaît que ce qu'elle demande constitue un sacrifice considérable de la part des travailleurs, mais elle ajoute qu'il serait bon que ces derniers se rendissent compte de leur côté que les employeurs et les actionnaires ont déjà fait ou font actuellement des sacrifices semblables pour maintenir les industries en activité et développer l'outillage.

2. Reprise du commerce. Les chiffres des échanges commerciaux de la Grande-Bretagne pour l'année 1921 ont été publiés récemment. Les voici: Importation: (en livres sterling) 1,086,687,213 (en 1920 1,932,648,881). Exportation: d'articles et produits du Royaume-Uni 703,196,282 (en 1920 1,334,469,269). Réexportation: d'articles provenant des Colonies britanniques ou de l'étranger 107,052,072 (en 1920 222,753,331).

On peut se rendre compte de l'amplitude de la dépression, mais il ne faut pas oublier, tout d'abord qu'il s'agit d'un phénomène mondial, et ensuite que les prix de marchandises ont diminué de façon considérable au cours de toute l'année. En d'autres mots, la comparaison des chiffres ne serait pas aussi défavorable s'il s'agissait de quantités et non de valeurs.

Il n'en est pas moins vrai que la Grande-Bretagne a beaucoup souffert, et il est du reste facile de tirer cette conclusion en étudiant de près les chiffres relatifs au chômage, tels que nous les donnons ci-après.

On a beaucoup parlé, au cours de ces derniers temps, de reprise du commerce, et s'il est exact que certains signes permettent de concevoir quelques espoirs, il ne faut cependant pas se faire d'illusions au sujet d'un mouvement ascensionnel rapide. En effet, il ne suffit pas de dire que le monde entier a besoin de certains produits, mais il faut se demander s'il est en son pouvoir de les acheter. Sir Philip Lloyd Greame, secrétaire parlementaire du Board of Trade, le disait récemment en ces termes: «Much more important than the question «What is the world short of», is the question «What is the world capacity to buy»? Trade prospects are best gauged by exact information as to buying power. A demand for goods is an indication of Trade prospects only to the extent to which the power to buy is there. On the other hand, the basis for demand is supply, the old axiom of trade balance. Countries which no longer provide a surplus for export cannot purchase their requirements, however great their needs.»

Le Gouvernement est actuellement très attaqué pour ses dépenses, et il est pressé de tous côtés à l'effet d'obtenir de lui une promesse de réduction d'impôts. L'impôt de 6 shellings par livre, dit-on partout avec raison, écrase la communauté sans qu'elle puisse avoir l'espoir de se relever, d'autant plus qu'il faut ajouter à ces impôts celui de la Corporation Tax, celui sur les loyers, l'augmentation des droits de douane qui renchérissent les marchandises nécessaires à la vie, etc. On attend donc avec la plus grande impatience l'introduction à la Chambre du nouveau budget, et il paraît probable que le Gouvernement devra faire, nolens volens, une petite réduction sur l'Income Tax. Vu la position difficile dans laquelle se trouvent un grand nombre d'industriels et de commerçants, le Gouvernement a dû leur restituer des sommes perçues en application des dispositions sur les bénéfices extraordinaires de guerre, et ce n'est pas sans souci que le Chancelier de l'Echiquier voit arriver le printemps et le débat sur la loi de finance annuelle.

Le président du Board of Trade disait récemment avec beaucoup d'opportunité que le commerce ne pourrait se ressaisir que lorsque chacun serait convaincu que les prix actuels avaient touché le fond, en ce sens qu'il n'y avait plus de baisse à attendre pour le consommateur. Les impôts, dit-il, ont été tels qu'ils ont enrayé l'épargne et la formation de nouveaux capitaux.

De façon générale, nous croyons qu'il perce lentement une lueur d'espoir qui constitue une bonne base psychologique pour une reprise lente, qui ne pourra manifester ses effets économiques qu'au cours de 1923. Evidemment, le commerce international est aujourd'hui si compliqué que cette reprise ne peut avoir lieu que si elle n'est pas confinée qu'à la Grande-Bretagne, mais se manifeste dans le monde entier, et en particulier dans les pays dont la puissance d'achat a été anéantie par la baisse du change, comme en Russie et dans les Balkans. On se raccroche à toutes les planches de salut, et, sans être trop optimiste, on espère quelque chose, bien que l'on ne sache pas trop quoi de la future Conférence de Gênes mais il reste encore le grand point d'interrogation qui consiste à savoir dans quelle mesure, lorsque l'industrie reprendra, le monde des travailleurs contribuera à sa reconstruction, soit en mettant tout son cœur à l'ouvrage, soit en s'abstenant d'exiger un retour aux salaires de la période florissante de 1919 et d'inquiéter l'industrie par de nouvelles grèves ou menaces de grèves.

3. Chômage. A la séance du 9 février de la Chambre des Communes, qui vient de reprendre ses travaux, il y a eu un long et intéressant débat sur le chômage, les indemnités y relatives, etc. Le 7 février 1922, il y avait en Grande-Bretagne 1,892,000 chômeurs complets et 316,000 chômeurs partiels. Les travaux du Gouvernement et des Municipalités fournissent du travail à 127,000 personnes. L'indemnité de chômage est de 15 shellings par semaine pour un ouvrier plus 5 shellings s'il a chez lui une personne — qu'elle soit sa femme ou non — qui lui tient son ménage, plus 1 shelling s'il a des enfants. Le nombre des personnes — employés et ouvriers — travaillant pour des employeurs (sans compter l'agriculture et le service domestique) est environ de 13,800,000 (8,800,000 hommes, 3,100,000 femmes, 1,100,000 adolescents et 800,000 jeunes filles). Dans les syndicats d'ouvriers dits qualifiés (skilled workmen) le 2½ % des syndiqués étaient sans emploi en janvier 1914, 3,7 % à fin novembre 1920 et 16,5 % à fin décembre 1921.

4. British Empire Exhibition. (Voir le n° 300 de la Feuille du 8 décembre 1921.) La grande exposition de l'Empire britannique, qui devait finalement avoir lieu à Wembley Park, près de Londres en 1923, vient d'être renvoyée en avril 1924. En effet, l'Inde et la plupart des Dominions ont fait remarquer qu'il ne serait pas possible d'être prêt à temps, tant en raison de la préparation des objets à exposer que de la construction des immenses bâtiments prévus. La partie de Wembley Park affectée à l'exposition a une surface d'environ cinquante hectares et le travail pour l'établissement de la grande arène sportive a déjà commencé. Cette arène pourra contenir 125,000 personnes, dont 30,000 assises. On estime que le coût total des bâtiments et autres travaux sera environ de 1,500,000 livres.

5. Publications. Nous signalons aux économistes les trois publications suivantes, qui seront de nature à les intéresser et où ils trouveront une mine de renseignements utiles pour leurs rapports et leurs études:

1. Financial Review of 1921, including fluctuations in the rates of foreign exchanges, and the prices of the raw materials of industry, par J. S. M. Ward, et A. L. Please, publié par le «Intelligence Department of the Federation of British Industries» (fr. 2.25). 2. Manchester Guardian Commercial, Annual Review 1921 on Trade, Transport, Industry and Finance (fr. 1.—). 3. Times Annual Financial and Commercial Review 1921 (fr. 1.—)

Ces documents peuvent être obtenus de l'Attaché Commercial de Suisse en Grande-Bretagne, moyennant l'envoi du montant indiqué en timbres-poste suisses. Londres, W. 1., 32 Queen Anne Street.

Australie — Suppression de l'interdiction d'importation des pays ci-devant ennemis

A teneur d'une information du Commissariat d'Australie à Londres, la prohibition d'importation en Australie de marchandises manufacturées ou produites en Allemagne, Autriche, Hongrie, Turquie et Bulgarie*) sera supprimée à partir du 1er août prochain. Dès cette date, il ne sera donc plus nécessaire que les marchandises suisses ou d'autres pays européens, arrivant en Australie, soient accompagnées d'un certificat consulaire d'origine.

France

Abrogation de prohibitions de sortie et modification de droits à l'exportation. Un décret du 22 février dernier, inséré dans le «Journal officiel» du lendemain, rapporte, en ce qui concerne les animaux et denrées ci-après désignés, la prohibition de sortie édictée par les décrets des 12 juillet et 28 août 1919[1]):

Volailles vivantes (ex n° 14 bis du tarif d'entrée); Charcuterie fabriquée (17 bis); Conserves de viandes en boîtes (19); Fromages à pâte ferme (ex 36).

Le tarif de sortie est modifié ainsi qu'il suit en ce qui concerne les animaux, viandes et produits ci-après désignés:

Volailles vivantes (ex n° 14 bis du tarif d'entrée), par tête fr. 1.50[2]); Volailles mortes (ex n° 18), par q net fr. 50.—[3]); Fromages de Roquefort (ex n° 36) sous réserve de la production d'un certificat délivré par l'inspecteur départemental de la répression des fraudes de l'Aveyron, attestant qu'ils ont droit à cette appellation, ayant été fabriqués exclusivement avec du lait de brebis, exempts[4]); Fromages autres (ex n° 36), ad valorem 15 %[5]); Beurres (n° 37 du tarif) ad valorem 10 %[6]); Os de bétail bruts (ex n° 66), par q brut fr. 10.—[7]).

Ces droits ne sont pas applicables aux envois à destination des colonies, possessions et pays de protectorat français de la Tunisie, de Tanger et de la zone française de l'empire chérifien.

Le présent décret est applicable en Algérie.

* * *

Spanien

Mit Spanien ist eine Verlängerung des Ende Februar abgelaufenen Provisoriums vereinbart worden. Die schweizerischen Waren werden danach in Spanien noch bis und mit 15. März nach der zweiten Kolonne (Minimaltarif) des neuen spanischen Zolltarifs, spanische Waren in der Schweiz nach dem Gebrauchstarif behandelt.

Für Waren, welche innerhalb dieser neuen Frist spediert werden, gilt das Provisorium noch bis Ende März.

Deutsches Reich

Persönliche Mitnahme von Zahlungsmitteln

Nach einer Aufzeichnung des Deutschen Auswärtigen Amtes vom 13. Februar sind fremden Staatsangehörigen bei der Ausreise aus Deutschland verschiedentlich Schwierigkeiten dadurch erwachsen, dass sie beim Ueberschreiten der deutschen Grenze grössere Beträge mit sich führten, ohne dass sie im Besitz der für ihre Mitnahme vorgeschriebenen Genehmigung waren. Um derartigen Zwischenfällen für die Zukunft nach Möglichkeit vorzubeugen, werden nachstehend die für die persönliche Mitnahme von Zahlungsmitteln geltenden Vorschriften mitgeteilt:

1. ohne Genehmigung dürfen innerhalb eines Kalendermonats von jeder Person nur 3000 Mark mitgenommen werden oder der gleiche Betrag in ausländischer Währung, wobei die Umrechnung zum Tageskurs erfolgt;

2. höhere Beträge dürfen nur mitgenommen werden mit besonderer Genehmigung, und zwar: a) des Reichsfinanzministeriums, wenn es sich um Personen handelt, die keinen bestimmten Wohnsitz in Deutschland haben und daselbst nicht steuerpflichtig sind.

Daneben können ausnahmsweise die Leiter der Grenzzollstellen, Personen, die im Ausland ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben, die Ausfuhr von Zahlungsmitteln bis zum Betrage von 10,000 Mark oder dem nach dem Tageskurse zu berechnenden Werte des Betrages in ausländischer Währung gestatten. Diese Ermächtigung erstreckt sich indes nicht auf die Mitnahme von Metallgeld; b) des gegebenenfalls für den inländischen Wohnsitz oder dauernden Aufenthaltsort des Reisenden zuständigen Finanzamts;

3. von Reisenden eingebrachte Zahlungsmittel in Beträgen von über 3000 Mark dürfen mit Genehmigung des Grenzausgangsamts wieder ausgeführt werden, wenn der Reisende durch eine vom Grenzeingangsamt ausgestellte Bescheinigung, die er selbst zu beantragen hat, den Nachweis erbringt, dass er die Geldwerte eingeführt hat. Die Bescheinigung des Grenzeingangsamtes ist wirkungslos, wenn die Zahlungsmittel nicht in der gleichen Währung wiederausgeführt werden, oder wenn seit der Einreise 4 Wochen verstrichen sind. In diesen Fällen ist unter Vorlage der Bescheinigung die Genehmigung des Reichsfinanzministeriums einzuholen, falls nicht die Versendung der Zahlungsmittel durch eine Bank erfolgt.

Für russische Rubel gelten die besondern Vorschriften unter Ziffer 5.

4. Die Ein- und Ausfuhr von Metallgeld ist ohne Genehmigung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung verboten. Die Durchfuhr, bzw. die Ein- und Wiederausfuhr durch Reisende ist jedoch gestattet: a) im gebundenen Verkehr, d. h. unter Zollkontrolle (Zollverschluss); b) auf Grund einer Bescheinigung der in Ziffer 3 erwähnten Art und unter den daselbst angegebenen Bedingungen.

Für russische Rubel gelten die besondern Vorschriften unter Ziffer 5.

5. Zahlungsmittel in russischen Rubeln, Papiergeld und Metallgeld dürfen nur mit Genehmigung der Reichsbank ein-, aus- oder durchgeführt werden.

Auf Anweisungen, Schecks und Wechsel, welche als Zahlungsmittel im Sinne des Gesetzes gegen die Kapitalflucht vom 24. Dezember 1920, 4. Juli und 22. Dezember 1921 anzusehen sind, finden die Vorschriften unter Ziffer 1 bis 3 der Zusammenstellung entsprechende Anwendung.

*) Voir la dernière publication dans le n° 112 de la Feuille du 30 avril 1920.

[1]) Voir les nos 172 et 215 de la Feuille des 19 juillet et 8 septembre 1919; [2]) Les volailles vivantes seront exemptées du droit de sortie sur présentation d'un certificat reconnu valable délivré par le Ministère de l'agriculture, attestant qu'il s'agit d'animaux reproducteurs de race pure; [3]) Jusqu'ici fr. 200 par q, voir le n° 201 de la Feuille du 15 août 1921; [4]) Comme jusqu'ici, voir n° 304 du 13 décembre 1921; [5]) Jusqu'ici 30 %, voir le même n°; [6]) Jusqu'ici 20 %, voir le même n°; [7]) Jusqu'ici fr. 3 par q brut, voir le n° 144 du 9 juin 1921.

Kreditbriefe und sogenannte Zirkularnoten, diese solange sie nicht die Unterschrift des Berechtigten tragen, gelten nicht als Zahlungsmittel im Sinne des § 1 des Gesetzes gegen die Kapitalflucht und können daher ohne Rücksicht auf den Betrag, auf den sie lauten, von nach dem Ausland reisenden Personen ohne besondere finanzamtliche Genehmigung über die Grenze genommen werden.

Freistaat Baden

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Mannheim.)

Die allgemeine Geschäftslage war im grossen und ganzen noch zufriedenstellend, da von 1921 noch genügender Auftragsbestand zur Erledigung vorlag. Wie sehr jedoch das ganze Geschäftsleben, insbesondere der Eingang von Aufträgen und der Absatz der Produkte, von der Bewegung der Valuta abhängig ist, mag die Tatsache beweisen, dass sofort mit dem Steigen der Mark fast in allen Industriezweigen sich ein Abflauen des Auftragseinganges bemerkbar machte. Der Produktionsgang war auch infolge der häufigen Verkehrssperren, des starken Kohlenmangels und zahlreicher Arbeitererkrankungen nur mit Mühe durchzuführen, während doch die mit Februar eintretende weitere Tariferhöhung der Eisenbahn zu beschleunigter Erledigung der Aufträge drängte. Im übrigen liess die Geschäftslage entsprechend der politischen Lage und der Reparationsfrage an Klarheit und Sicherheit sehr zu wünschen übrig. Die Rohstoffversorgung und die Herbeischaffung von Hilfsmaterial war der Industrie im allgemeinen recht schwer und wurde durch die Verkehrsverhältnisse noch erheblich erschwert.

Die Geschäftslage des Grosshandels ist im allgemeinen als ruhig zu bezeichnen. Der schon monatelang befürchtete Käuferstreik macht sich bereits bemerkbar. Und doch dürfte die Preissteigerung angesichts der immer noch weiter steigenden Rohmaterialpreise, der erneuten Lohnforderungen der Arbeiter und Beamten und der erhöhten Steuern auf Kohlen und Umsatz noch nicht ihr Ende erreicht haben. Im Detailhandel setzte nach Weihnachten eine völlige Geschäftsstille ein; das Publikum erwartet wieder Preissenkungen, treten diese, wie vorauszusehen, nicht ein, so ist für Unruhen die Lage vorbereitet. Allgemein wird gehofft, dass mit dem Frühjahr eine rege Bautätigkeit einsetzen werde. Aber einer Hebung der privaten Bauunternehmungslust steht die ungeheure Preissteigerung am Baustoffmarkt im Wege. Es ist ausgerechnet worden, dass für eine Wohnung von 70 qm Wohnfläche erforderlich waren:

Baustoffe:	1. Juli 1914 Mark	1. Januar 1922 Mark	Baustoffe:	1. Juli 1914 Mark	1. Januar 1922 Mark
Mauersteine .	700.—	19,236.57	Dachsteine .	246.50	5,519.08
Zement . . .	60.—	1,206.—	Rohrgewebe .	23.50	436.—
Stückkalk . .	73.—	1,888.—	Kantholz . .	264.—	10,250.—
Gips	12.50	223.72	Fussboden .	152.50	4,013.80
			Zink	55.50	2,142.40

Die Preise der hauptsächlichsten Baustoffe für eine Wohnung sind also von 1584.50 Mk. am 1. Juli 1914 auf 44,915.57 Mk. am 1. Januar 1922 gestiegen. Es ist eine Preissteigerung der Baustoffe von rund 2835 % eingetreten. Anfang Januar betrug die Indexziffer für die Baustoffe 2835, Anfang September 1921 wurde sie auf 1473 erreehnet. In vier Monaten sind demnach die Baustoffe fast genau auf das Doppelte gestiegen.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Ueberweisungskurse vom 1. März an[1]) — Cours de reduction à partir du 1er mars[2])

Belgique fr. 45.20; Deutschland Fr. 2.40; Italie fr. 27.30; Oesterreich Fr. -.20; Grande-Bretagne fr. 22.50.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. **Anzeigen — Annonces — Annunzi** Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Act.-Ges. ARTHUR RIETER
Kreuzlingen

Generalversammlung

Samstag, den 18. März 1922, vormittags 11¼ Uhr im Hotel Helvetia in Kreuzlingen

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1920/21.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren; Neuwahl derselben sowie deren Suppleanten.
3. Abnahme der Jahresrechnung 1920/21.
4. Decharge-Erteilung an sämtliche Verwaltungsorgane.

Die Eintrittskarten zu dieser Versammlung können bis zum 15. März unter Angabe der Aktiennummern bei unserm Bureau in Steckborn bezogen werden, woselbst auch die Jahresrechnung und der Revisorenbericht zur Einsicht aufliegen. ·433 (792 G)

Kreuzlingen, den 27. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

St. Galler Handschuhfabrik A.-G. St. Gallen

Einladung zur vierten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 25. März 1922, vormittags 11 Uhr, im Kaufmännischen Vereinshaus St. Gallen, Zimmer Nr. 8, Merkurstrasse 1, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Berichtes des Verwaltungsrates.
2. Revisorenbericht.
3. Abnahme der Jahresrechnung. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Festsetzung der Dividende pro 1921.
5. Umfrage.
6. Protokollverlesung und Genehmigung.

Jahresrechnung und Bericht liegen nebst dem Bericht der Kontrollstelle vom 16. März an im Bureau der Fabrik in St. Fiden für unsere Herren Aktionäre zur Einsicht auf. ·432

St. Gallen, den 1. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Emprunt Ville de Vevey
3½ % 1904

Les 49 obligations dont les numéros suivent seront remboursées le 30 juin 1922, au siège de la Banque Fédérale (S. A.) à Zurich, ou par ses agences en Suisse, et en outre: ·190

à Berne: Banque Cantonale de Berne.
à Bâle: Bankverein suisse, Banque Commerciale de Bâle.
à St-Gall: Bankverein suisse.
à Zurich: Société de Crédit suisse, Bankverein suisse.

N°s									
	477	515	774	922	1051	1178	1220	1381	1386
1454	1707	1823	1856	2106	2159	2186	2730	2841	3153
3666	3733	3819	4008	4330	4334	4686	4692	4812	4837
5143	5338	5356	6022	6143	6221	6828	7129	7219	7246
7284	7459	7539	7785	7853	8097	8201	8305	8583	8963

Vevey, 27 janvier 1922. **Secrétariat municipal.**

Société Anonyme Petrolea, Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 27. März 1922, vormittags 11 Uhr in Zürich, Sonnenquai 10

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes des letzten Geschäftsjahres.
2. Beschlussfassung über deren Genehmigung und über das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft, Sonnenquai 10, Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 28. Februar 1922. -428

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der

Freitag, den 24. März 1922, nachmittags 3 Uhr, im Bankgebäude (Sitzungssaal), Aeschenvorstadt Nr. 1, in Basel

stattfindenden

fünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1921.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
   b) Entlastung der Verwaltung,
   c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende u. des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden gebeten, ihre Aktien oder eine nach Ermessen der unten bezeichneten Anmeldungsstellen genügende Bescheinigung über deren Hinterlegung bei einer anderen Bank spätestens bis und mit

MONTAG, den 20. März

bei den Sitzen des Schweizerischen Bankverein:
in Basel,
in Zürich, ·436
in St. Gallen,
in Genf,
in Lausanne,
in La Chaux-de-Fonds,
in Neuenburg,
in Schaffhausen,
in London,

sowie seinen **Zweigniederlassungen** und **Agenturen**, bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Formulare für die oben erwähnten Hinterlegungsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankverein bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 16. März 1922 an in unsern Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Basel, 28. Februar 1922.

Der Präsident des Verwaltungsrates: **Léopold Dubois.**

Die

„SVEA"

Feuer- und Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft

in Göteborg

gegründet 1866 (Garantiemittel 78,000,000 schwedische Kronen) hat am 17. Februar 1922 vom Bundesrate die Konzession zum Betriebe der

Feuerversicherung in der Schweiz

erhalten und empfiehlt sich '426

Handel und Industrie zum Abschlusse der Feuerversicherungen nach modernen feuertechnischen Grundsätzen bestens

Verlangen Sie den unverbindlichen Besuch unserer Vertreter

„SVEA"

Feuer- und Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft, Göteborg

Direktion für die Schweiz:

Dr. Gotthold Wullschleger, Zürich

Schanzengraben Nr. 41.

Zu mieten oder zu kaufen

— gesucht —

modernes Fabrikgebäude, Parterrebau, ca. 1000 m² Arbeitsraum, mit nötigem Umschwung, Bahnhofnähe. Angaben über Betriebskraft erbeten. -418

Offerten unter Chiffre O 1419 U an Publicitas A.-G., Bern.

'93

Merkmale: einfach übersichtlich, Zeit- u. Arbeitsparend. Prospekt N°3 und Vorführung durch

FÜRRER

MÜNSTERHOF 13 ZÜRICH

KENNEN SIE UNSERN „TERMINATOR" FÜR PENDENZEN?

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

II. Publikation

Zur Feststellung der Erbschaft des am 15. Dezember 1921 gestorbenen a. Bezirksammann **Heinrich Riekenbach**, zum Schäfli, Einsiedeln, ist vom Gerichtspräsidenten von Einsiedeln gemäss § 127 Einführungsgesetz zum Z. G. B. die Aufnahme des öffentlichen Inventars gemäss Art. 580 ff. Z. G. B. verfügt und das Notariat Einsiedeln mit dessen Errichtung beauftragt worden.

Es ergeht daher an alle Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden **bis und mit 6. März 1922** beim Notariat Einsiedeln, Kanton Schwyz, anzumelden.

Den Gläubigern, welche diese Anmeldung innert der angesetzten Frist schuldhafterweise unterlassen, haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 582 und 590 Z. G. B.) ;437

Einsiedeln, den 16. Januar 1922.

Der Notar des Kreises Einsiedeln:
Dr. J. Outry.

Die Anmeldefrist ist verlängert bis zum 16. März 1922.

Aufhebung der provisorischen Entziehung der Handlungsfähigkeit

Der über Herrn Viktor Fasnacht, von Montelier (Freiburg), früher Privatier in Zollikofen, Teilhaber der Firma «Fasnacht und Dummermuth», in Oberdiessbach, unterm 25. April 1921 verfügte provisorische Entzug der Handlungsfähigkeit ist durch Urteil des Schweizerischen Bundesgerichtes vom 19. Januar 1922 aufgehoben worden. Herr Fasnacht ist in alle seine frühern Rechte wieder eingesetzt worden. -439

Zollikofen, den 24. Februar 1922.

Namens der Vormundschaftsbehörde,
Der Präsident: Der Sekretär:
Rich. Hofweber. G. Michel.

Aufruf eines Sparheftes

Das auf den Namen der Fräulein **Ida Rüsli**, geb. 1885, von Winterthur, lautende **Sparheft Nr. 21368** unserer Anstalt, Wert 31. Dezember 1921 Fr. 2541.10 haltend, ist als vermisst angezeigt worden. -413

Der allfällige Inhaber dieses Heftes wird hiermit aufgefordert, seine diesfälligen Ansprüche unter Vorweisung des Heftes innert 3 Monaten von heute an bei der Unterzeichneten geltend zu machen. Nach erfolglosem Ablaufe der Frist wird das aufgerufene Sparheft als kraftlos betrachtet.

Wintertbur, den 24. Februar 1922.

Hypothekarbank in Winterthur.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

II. Publikation

Zur Feststellung der Erbschaft des am 24. Oktober 1921 gestorbenen Herrn Kantonsrat **Karl Steinauer**, Weinhändler, zur Fram in **Einsiedeln**, ist vom Gerichtspräsidium Einsiedeln gemäss § 127 E. G. z. Z. G. B. die Aufnahme des öffentlichen Inventars gemäss **Art. 580 ff.** Z. G. B. verfügt und das Notariat Einsiedeln mit dessen Errichtung beauftragt worden.

Es ergeht daher an alle Gläubiger und Schuldner des Erblassers mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden **bis und mit 10. Januar 1922** beim **Notariat Einsiedeln**, Kanton Schwyz, anzumelden. Den Gläubigern, welche diese Anmeldung innert der angesetzten Frist schuldhafterweise unterlassen, haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 582, 590 Z. G. B.). ;438

Einsiedeln, den 30. November 1921.

Der Notar des Kreises Einsiedeln:
Dr. J. Outry.

Die Anmeldefrist ist verlängert bis zum 16. März 1922.

Allgemeine Verkehrsbank A.-G. Zürich

Mit Rücksicht auf die gegenwärtige Geldflüssigkeit haben wir von heute ab bis auf weiteres die Zinsvergütungen auf Einlagehefte, Obligationen unseres Institutes und Guthaben in Schweizerfranken und fremden Währungen um je ;429

1 % p. a.

ermässigt.

Zürich, den 1. März 1922.

Die Direktion.

Spar- & Leihkasse in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 18. März 1922, nachmittags punkt 2½ Uhr im Uebungssaal, I. Stock, des Kasino in Bern (Eingang Herrengasse)

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 1921.
2. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl eines Suppleanten des Verwaltungsrates.
5. Wahlen in die Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht wird den Aktionären statutengemäss zugestellt; dieselben können sich durch Bevollmächtigte, die selbst Aktionäre sind, vertreten lassen.

Die Eintrittskarten können bis zum Vorabend des Versammlungstages d. h. bis 17. März, in unserer Tresorabteilung (Stahlkammer) im Erdgeschoss des Bankgebäudes, Bundesplatz 4, bezogen werden. 1278 Y

Bern, 1. März 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Sekretär:
Lud. Lauterburg. R. Segessemann.

Buchhaltungen
Bilanzen (601 Q)
Revisionen 491
Expertisen-Gutachten
Steuer-Angelegenheiten
besorgt

Treuhand-Institut
Fritz Madoery

Basel Falknerstrasse 7
Telephon 5161
Zürich Escherhaus 360
Telephon Hott. 420
Chur beim Oberthor
Telephon 428

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. Ad. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. B. Friseb. Bücherexp. Zürich R 15

Erste Kraft

Grosse schweizerische Annoncen-Expedition sucht zur selbständigen Leitung ihres Propaganda-Bureaus tüchtigen

Propagandist

der eigene Ideen besitzt und absolut selbständig arbeiten kann. Es kann nur eine erste Kraft, die im Reklamefach durchaus bewandert ist, berücksichtigt werden.

Offerten mit Bild und Zeugniskopien und unter Angabe der Saläransprüche werden erbeten unter **H. A. B. 411** an **Postfach 10253 Bern.**

Kaufmann

32 Jahre alt, flotter Korrespondent, deutsch, franz., englisch (Auslandpraxis), Kenntnisse im Ital., erfahrener Organisator und Buchhalter, zurzeit in leitender Stellung, sucht sich zu verändern. Beteiligung bis zu 50 Mille möglich.

Offerten unter Chiffre **OF. 5501 R.** an **Orell Füssli-Annoncen, Aarau.** -434

Entschädigung an Internierten-Anstalten

1. Gemäss Bundesbeschluss vom 26. Januar 1922 werden für entgangene Pensionspreiserhöhung und für anormale Abnützung und Schäden nachträgliche Vergütungen ausgerichtet.
2. Diejenigen, welche Ansprüche auf Ausrichtung dieser Vergütungen erheben wollen, werden eingeladen, umgehend Anmeldungsformulare bei der «Kriegsgefangenen-Internierung in Liq.», Parlamentsgebäude in Bern, zu beziehen.
3. Die Einreichung der ausgefertigten Anmeldungsformulare hat bis spätestens den 15. April 1922 mittels eingeschriebenen Briefes an die «Kriegsgefangenen-Internierung in Liq.», Parlamentsgebäude in Bern, zu erfolgen.
4. Anmeldungen, die nach Ablauf dieser Frist einlaufen, werden nicht mehr berücksichtigt. 366 (OF 1796 B)

BERN, den 20. Februar 1922.

Kriegsgefangenen-Internierung in Liq.

AMOR

Schokolade-, Confiserie u. Biscuitfabriken A.-G., Bern

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1921 auf **6 %** festgesetzt und wird der **Coupon Nr. 1** von heute ab an unserer Kasse, sowie bei der Berner Handelsbank in Bern, der Spar- & Leihkasse in Bern, der Schweiz. Volksbank in Bern und der Bank in Zofingen eingelöst. '425

Bern, den 1. März 1922.

Der Verwaltungsat.

Société Anonyme du Grand Hôtel de la Paix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi, 16 mars 1922, à 14 heures, à l'Hôtel de la Paix, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.
Communications diverses.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés à la Banque Charrière et Roguin, à Lausanne, chez qui les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées contre présentation des actions ou de certificats de dépôt, d'ici au 15 mars 1922, à 16 heures. ;394

Le conseil d'administration.

Société de la Feuille d'Avis et des Imprimeries Réunies S. A.

Le **coupon de dividende n° 15**, de

fr. 25 par action

est payable dès ce jour à la caisse de la **Société de Banque Suisse**, Grand-Chêne 11, à **Lausanne.** (10828 L) '412

Lausanne, le 1er mars 1922.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne